

BUCHSI Zytig

Berner Volkszeitung 168. Jahrgang

die Mobiliar

mobilier.ch/herzogenbuchsee

Liebe Mobiliar...

AquArena-Urnenabstimmung, 29. Juni

Es geht um Emotionen und nicht nur um's Geld

Zugegeben – bei der AquArena-Abstimmung am 29. Juni geht es um viel Geld. Jährlich 350'000 Franken sind kein Pappenstiel. Ganz zu schweigen von den finanziellen Folgen bei einem Nein.

Schade aber, dass im Vorfeld einzig über die finanziellen Belange diskutiert wird – die Buchsi Badi ist aber weit mehr. Zum einen ist sie ein Gewinn für den Standort Buchsi, sie hat daneben aber vor allem auch einen emotionalen Wert. Weil man diese emotionale Komponente halt nicht berechnen kann, wird kaum darüber gesprochen. Was darf die Badi kosten? Angesichts der Tatsache, dass kein Bad rentiert, müsste auch diese Frage gestellt werden dürfen.

Die Badi bedeutet Emotionen. Es ist doch wie in der Schule. Wer erinnert sich schon nach der Schulzeit an eine konkrete Mathematik- oder Deutschstunde – was bleibt sind Anekdoten aus dem Skilager oder von der Schulreise, etc. – oder eben von der Badi am freien Nachmittag.

Viele Buchserinnen und Buchser wurden quasi in der Buchsi-Badi sozialisiert – dort lernt man sein erstes Schätzeli kennen, dort kommt's zum ersten Kuss, dort hatte man eine gute Zeit.

Dennoch wollen gewisse Kreise die Badi «wegsparen». Ein schlechteres



Nicht nur das Geld zählt – die AquArena hat auch einen hohen emotionalen Wert.. (Bild: mwh)

Signal kann man nicht aussenden; schon gar nicht gegenüber der Jugend. Es ist unverständlich, dass in Zeiten klammer Kassen immer zuerst bei den Sportangeboten gespart wird.

Sparübungen, wie momentan gerade bei den J+S-Geldern, treffen vor allem die jungen Menschen. Gerade die Nachwuchsförderung im Sport trägt aber massgeblich dazu bei, dass sich die Kids bewegen, sich persönlich entwickeln und Emotionen erleben können. Lieber spart man aber egoistisch zugunsten seines Geldbeutels, statt in die gesellschaftliche Zukunft der Schweiz zu

investieren. Oder wie es am TVH-Empfang nach dem Turnfest gesagt wurde: Kids gehören in die Lebensschule Jugi, oder im übertragenen Sinn in die Badi – und nicht in die Jugendpsychiatrie oder zum Ritalin verschreibenden Arzt.

Womit wir wieder bei den Kosten wären. Könnte es nicht doch sein, dass die Kosten, die eine Gesellschaft so spart, die Ausgaben für die Badi mehr als rechtfertigen...

Marc Hammel,
BuchsiZytig-Redaktor
und engagierter Sport-Coach

In dieser Ausgabe:

Buchsi

An der Gemeinderversammlung wurde ausführlich über die Badi-Abstimmung informiert.

Seite 3

Region

Die durchgehende Personenunterführung beim Bahnhof Herzogenbuchsee ist nun Tatsache.

Seite 9

Wirtschaft

Mit der Pensionierung von Dennis Borgeaud geht in der Mobiliar Herzogenbuchsee eine Ära zu Ende.

Seite 15

Sport

Prägende Figur im Handball-Sport: Mit Trainer Beat Flury tritt eine HVH-Legende zurück.

Seite 17

Dies & Das

Jubiläumsfest: Der Buchser Verein jambo! unterstützt seit 20 Jahren Kinder in Tansania.

Seite 19

ary_coiffeur.1

ary_coiffeur.1

078 208 93 08

Bahnhofstrasse 1, 3360 Herzogenbuchsee

MO-FR 9.00-19.00 Uhr
SA 9.00-17.00 Uhr



Aus Raum wird Traum.



STEFFEN

KOMPETENZZENTRUM
HANDWERK QUALITÄT RAUM

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Wasseramt-Buchsi



Kennsch die Legände?

Jan von Gunten unterstützt Sie unkompliziert, bedürfnisgerecht und zielorientiert – persönlich in Herzogenbuchsee.

Jan von Gunten
Leiter Privatkundenberatung
raiffeisen.ch/wasseramt-buchsi/legende



Gemeindeversammlung

Badi-Rettung: Ohne Gemeinde geht es nicht

Mit einem jährlichen Betriebsbeitrag der Gemeinde Herzogenbuchsee und einer Kapitalerhöhung soll die Buchser Badi AquArenA finanziell gerettet werden. An der Gemeindeversammlung wurde die entsprechende Urnenvorlage, über die am 29. Juni abgestimmt wird, vorgestellt. Weitere Themen waren der Rechnungsabschluss 2024 sowie der überarbeitete Finanzplan.

Mit 189 Anwesenden (3,9 Prozent der Stimmberechtigten) war das Interesse an der Gemeindeversammlung am 4. Juni relativ gross. Die meisten von ihnen fanden wegen der Information über die Badi-Abstimmung im «Diversen» den Weg in den Sonnensaal. Dass das beliebte und für die Region wichtige Frei- und Hallenbad in eine finanzielle Notlage geraten ist, bewegt die Gemüter.

Fakt ist: Die AquArenA in Herzogenbuchsee schreibt rote Zahlen – vor allem im Badebetrieb, wie die Spartenrechnung zeigt. Während die Zusatzangebote wie der Wellnessbereich und das Restaurant positiv abschliessen, sieht es im eigentlichen Badebetrieb – also im Hallen- und Freibad – schlecht aus. Ein Minus in der Kasse gab es zuletzt auch wegen des wetterbedingt schwierigen letzten Sommers. Zusammen mit den bestehenden Altlasten aufgrund von Corona und weil man mit tieferen Betriebskosten (Energiepreise) rechnete, droht die Illiquidität.

Betriebsbeitrag für AquArenA

Verwaltungsratspräsident Jürg Gugisberg und Verwaltungsrat Adrian Aebi erklärten den Anwesenden die Situation aus Sicht der AquArenA Sport + Wellness AG; respektive sie stellten ihr Konzept zur Bilanzsanierung und ihren Entwicklungsplan vor, wobei es nicht ohne ein Engagement der Gemeinde gehe. Das Wichtigste sei es jetzt, die Liquidität zu

sichern. Damit man nicht schon Mitte Jahr schliessen müsse, soll die Gemeinde Herzogenbuchsee ab sofort mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von 350'000 Franken einspringen – und zwar für fünf Jahre, danach wird die Situation neu beurteilt. Am 29. Juni wird an der Urne über diesen Beitrag abgestimmt.

Zum vorgestellten Entwicklungsplan gehört ebenfalls eine Kapitalerhöhung. Die Gemeinde als Hauptaktionärin soll zusätzlich Aktien für eine Million Franken zur Finanzierung der für den Schwimmbetrieb notwendigen Investitionen zeichnen. Eine halbe Million Franken sollen die Gemeinden in der Region (einige haben schon ihre Zusage gegeben) und Private beisteuern.

Teil der Abstimmung am 29. Juni ist ebenfalls eine erste Teilrevision des Reglements über das Frei- und Hallenbad. Wie Gemeindepräsidentin Livia Stauer erklärte, unterstütze der Gemeinderat den vorgeschlagenen Weg des AquArenA-Verwaltungsrats, in ihrer Rolle als Konzessionärin wolle sie aber mit der vorgesehenen Reglementsänderung sicherstellen, dass der Betriebsbeitrag der Gemeinde zweckgebunden für die Finanzierung des defizitären Schwimmbetriebs im Frei- und Hallenbad und damit zur Sicherung des Grundangebots verwendet wird.

Was bei einem Nein?

Sachlich aufgezeigt wurden auch die Folgen bei einer Ablehnung der Vor-

lage an der Urne. Wird der Betriebsbeitrag nicht gesprochen, droht die Insolvenz, was vorab zur Folge hätte, dass das Badi-Angebot wegfallen würde. Finanziell hätte ein Nein zur Folge, dass die Aktionäre, also vor allem die Gemeinde als Hauptaktionärin, ihr Kapital verlieren würden. Für die Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee käme das einem Abschreiber von etwas mehr als 10 Mio. Franken gleich: 4 Mio. Franken Eigenkapital, 6 Mio. Franken Investitionsbeitrag (Buchwert) und 250'000 Franken Covid-Darlehen. Dazu kämen allenfalls noch die 6 Mio. Franken aus der gewährten Bürgschaft, die zu leisten wäre, wobei nicht klar ist, ob und wie diese abgeschrieben werden müsste. Voraussichtlich führten die Abschreiber zu einem Bilanzfehlbetrag in der Gemeindefinanzrechnung, womit die Gemeinde zu einem Sanierungsfall werden würde.

Von den Parteien sprach sich einzig die FDP gegen das vorgeschlagene Vorgehen aus. Ein Nein an der Urne wäre ihrer Meinung nach eine Chance für einen Neuanfang. Während bei den Offiziellen sowie den Parteivertreterinnen und -vertreter vorwiegend die finanziellen Aspekte im Vordergrund standen, überlagerte bei einer Mehrheit im Saal die Grundstimmung, dass es die Buchser Badi als beliebten Ort einfach brauche – für jung und alt, für ein attraktives Buchsi und für die Region.

Gemeindefinanzrechnung und Finanzplan

Klar angenommen wurde vorgängig die Jahresrechnung 2024. Diese schliesst im Gesamthaushalt mit einem Verlust von 613'567 Franken

ab. Budgetiert war ein Minus von 1,324 Mio. Franken. Vor allem der steuerfinanzierte Haushalt schloss aufgrund von Sondereffekten besser ab als budgetiert, was dazu führte, dass die Rechnung besser als erwartet ausgefallen ist.

Ausnahmsweise wurde der Finanzplan 2026–2030 bereits im Sommer, im Rahmen der Rechnungs-GV, der Versammlung zur Kenntnis gebracht (über den Finanzplan wird nicht abgestimmt). Der Gemeinderat will den Finanzhaushalt künftig Cashflow-basiert steuern. Will heissen: Um wieder eine höhere Selbstfinanzierung der Investitionen zu erreichen und Schulden abzubauen, plant der Gemeinderat eine Steuererhöhung von 1.65 auf 1.75 Einheiten. Das führt zu Mehreinnahmen, die zur Abschreibung der zuletzt getätigten Investitionen (Schulraum, Personenunterführung Bahnhof, etc.) und zur Schaffung eines finanziellen Spielraums zur Stabilisierung des Finanzhaushalts beitragen. Um nachhaltig schwarze Zahlen zu schreiben, braucht es gleichzeitig auch Einsparungen, was vorab durch Optimierungen beim Personalaufwand, aber auch beim Sachaufwand, geschehen soll (700'000 Franken). Nicht zuletzt werden die Investitionen auf ein Minimum zurückgefahren.

Auf dem richtigen Weg

Noch sei die Gemeinde an einem Punkt, an welchem sie es selber in der Hand habe, findet die für die Finanzen zuständige Gemeinderätin Monika Lang. Um Schulden abzubauen und die Investitionen ohne Fremdkapital zu finanzieren, brauche es aber eine verbesserte Selbstfinanzierung, was nur durch Sparmassnahmen und Steuer-Mehreinnahmen möglich sei. Weil Steuererhöhungen zuletzt an der Urne keine Chance hatten, sei es wichtig, mit Transparenz das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen. Parteivertreter würdigten denn auch die entsprechenden Fortschritte bei den Bemühungen, den Buchser Finanzhaushalt wieder ins Lot zu bringen. Noch sei es aber ein langer Weg. Begonnen hatte die Gemeindeversammlung mit der Jungbürgererhebung. 17 von ihnen waren anwesend und erhielten neben dem Bürgerbrief als Geschenk einen Eintritt für das Earthquake-Openair.



HERZOGENBUCHSEE

Offizielle Information Gemeinde Herzogenbuchsee

Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Gemeindeabstimmung 29. Juni 2025

AquArenA Sport + Wellness AG: Genehmigung Teilrevision Reglement über das Frei- und Hallenbad; Bewilligung Verpflichtungskredite Betriebsbeitrag 2025–2029 und Beteiligung an Kapitalerhöhung.

Für Kurz-Entschlossene:

Brieflicher Abstimmung: Der Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung wird am Abstimmungssonntag um 9 Uhr ein letztes Mal geleert. Stimmcouverts, die später eingeworfen werden, sind ungültig.

Persönliche Stimmabgabe: Die persönliche Stimmabgabe (Ausweiskarte und

Stimmzettel mitnehmen) kann im Abstimmungs- und Wahllokal im Kornhaus, Wangenstrasse 1, am Abstimmungssonntag, 29. Juni, von 10–11 Uhr, erfolgen. Eine Stimmabgabe durch Stellvertretung ist unzulässig.

Aktenauflage

Die Unterlagen zur Vorlage liegen in der Gemeindeverwaltung, Bernstrasse 2, am Zentralschalter während den ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich auf. Sie können zudem unter www.herzogenbuchsee.ch/politik/wahlen-und-abstimmungen eingesehen werden.

Fest der Begegnung

Vielfältiges Kulturfestival

Die Kulturkommission Herzogenbuchsee organisiert morgen Samstag, 28. Juni, zusammen mit dem Verein Jambo, den Naturfreunden, der Sozialkommission und den Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe ein Fest der Begegnung. Der Verein Jambo feiert dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum und die Naturfreunde werden 100-jährig. Die Kulturkommission ihrerseits hat sich zum Legislaturziel gesetzt, in Buchsi ein Kulturfestival durchzuführen.

Die drei Organisationen kamen rasch zum Schluss, dass sie diese Anlässe gemeinsam feiern könnten. Sie holten die Sozialkommission und die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe der reformierten Kirchgemeinde ins Boot. Ziel des Festes ist es, Begegnungen zwischen verschiedenen Kulturen, die

in Buchsi leben, zu ermöglichen. Den Beginn macht um 11 Uhr die Wanderung «Zäme unterwegs mit Geflüchteten», welche die Naturfreunde Buchsi und die «Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe» bereits zum neunten Mal durchführen. Dieses Mal geht es an den Inkwilensee (Besammlung im Gemeindepark; ohne Anmeldung). Am Nachmittag gibt es ab 14 Uhr Workshops für Gross und Klein sowie Darbietungen von Kulturvereinen. Während des gesamten Nachmittags gibt es Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern und Aktivitäten für Gross und Klein organisiert vom «jugendhaus».

20 Jahre jambo!

Um 18 Uhr startet das grosse Jubiläumsfest 20 Jahr jambo! Wie

So farbig wie der Flyer soll auch das «Fest der Begegnung» werden. Am Vormittag findet die Wanderung «Zäme unterwegs mit Geflüchteten» statt. Am Nachmittag gibt es ein buntes Programm mit verschiedenen Kulturvereinen aus Buchsi. Und am Abend geht das Jubiläumsfest «20-Jahre jambo!» über die Bühne mit afrikanischem Essen und einer Band aus Senegal.

20 jambo! **Herzogenbuchsee** **100 naturfreunde**

FEST DER BEGEGNUNG

Zäme unterwegs mit Geflüchteten
11.00 - 14.00 Uhr

Buntes Kulturprogramm im Gemeindepark
14.00 - 17.30 Uhr

Jambo! Jubiläumsfest
ab 18.00 Uhr

28.06.25 im Gemeindepark Herzogenbuchsee

gewohnt serviert jambo! ein feines, afrikanisches Essen. Danach spielt Band «SAF SAP New Generation» aus dem Senegal. Der Erlös des Jubiläumsfestes kommt den Kindertagesstätten in Kama-chumu in Tansania zu Gute,

einem Projekt, das jambo! seit Beginn unterstützt.

Der gesamte Anlass steht unter dem Patronat der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Sonnensaal statt.

Einwohnergemeinde
HERZOGENBUCHSEE

Bundesfeier Donnerstag, 31. Juli 2025 Herzogenbuchsee

Festplatz Schopf bei der Familie Günter,
Finstergasse 3, Herzogenbuchsee

Programm 19:00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft
20:00 Uhr Spiel der Musikgesellschaft Herzogenbuchsee
20:30 Uhr Festansprache

Festrede Heidi Bircher
Malerin und Künstlerin, Herzogenbuchsee

Festbesucherinnen und -besuchern erhalten zum Selbstkostenpreis von Fr. 3.– eine Bratwurst oder einen Grillkäse

im Auftrag der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee

verantwortlich Kulturkommission Herzogenbuchsee

Festwirt Frauenturnverein Herzogenbuchsee

! Parkplätze Braui und Viehmarktplatz benützen !

!! Das Anzünden von Feuerwerkskörpern ist verboten !!

Agenda Juli 2025

Samstag	28. Juni	Fest der Begegnung (Programm: vgl. oben)
Sonntag	29. Juni	Urnenabstimmung AquArenA (vgl. Seite 3)
Dienstag	1. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	3. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	4. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Montag	7. Juli	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin (17–18 Uhr)
Dienstag	8. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	10. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	11. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	15. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	17. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	18. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	22. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	24. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	25. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	29. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	31. Juli	Kehrichtabfuhr
Donnerstag	31. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Donnerstag	31. Juli	Bundesfeier (mit Heidi Bircher; ab 19 Uhr / Finstergasse 3)

Schulferien Die Sommerferien dauern von Samstag, 5. Juli, bis Sonntag, 10. August
Schulbeginn Montag, 12. August

Gemeindeverwaltung / Sozialabteilung

Reduzierte Sommeröffnungszeiten

Die Schalter und Telefone sind während den Sommerferien 7. Juli bis 8. August wie folgt bedient:

Montag	08.30–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag / Mittwoch / Freitag	08.30–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Donnerstag	ganzer Tag geschlossen
Besonderes:	
Donnerstag, 31. Juli	normal geöffnet bis 16.00 Uhr
Freitag, 1. August	ganzer Tag geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Herzogenbuchsee wünscht eine schöne Sommerzeit!

Verzicht auf Basisstufe

Schule Herzogenbuchsee entwickelt sich weiter

Neue Herausforderungen verlangen nach neuen Konzepten. Die Schule Herzogenbuchsee hat früh erkannt, dass die integrative Schule, der Lehrplan 21 und die gesellschaftliche Entwicklung – insbesondere im Bereich der Einschulung – gezielte Anpassungen erfordern. Mit den Schulhäusern Hubel und Rosenweg, der Sanierung des Burgschulhauses und der Integration des Kindergartens Önz ins Schularéal wurden und werden wichtige Schritte unternommen, um eine durchlässige und kindgerechte Einschulung zu ermöglichen. Der Kindergarten

(1. und 2. Kindergarten) sowie die ersten beiden Schuljahre bilden gemeinsam den sogenannten Zyklus 1, in dem die Entwicklung jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt steht – insbesondere bei den Übergängen zwischen den Stufen.

Die Bildungskommission hat geprüft, ob die Einführung einer sogenannten Basisstufe – also einer gemeinsamen Klasse für Kindergarten- und Unterstufenkinder – diesen Weg weiter unterstützen könnte. Nach sorgfältiger Abwägung hat sie sich entschieden, vorerst auf eine Ein-

führung der Basisstufe zu verzichten.

Frühe Förderung

Neben der Stärkung der Einschulung durch die Entwicklung des Zyklus 1 setzt die Gemeinde auch auf eine gezielte Frühe Förderung. Bereits vor der Einschulung erleben Kinder in dem Angebot «Frühe Förderung» und den Spielgruppen einen sanften Einstieg in die Bildungswelt. Sprachliche und persönliche Entwicklungsschritte werden früh unterstützt – und der Übergang in den Schulalltag gelingt fliessend und kindgerecht.

Überbauungsordnung UeO Hofmatt

Änderung zur öffentlichen Auflage verabschiedet

Bereits 2014 wurde die der Überbauungsordnung UeO Hofmatt zugrunde liegende baurechtliche Grundordnung genehmigt. Im Zuge der Ortsplanung und aufgrund veränderter Bedürfnisse der Grundeigentümerin fenaco wurden die Vorschriften mehrfach angepasst.

Modernisierung ermöglichen

Die fenaco, resp. die UFA AG, beabsichtigt im Betriebsareal der «ZPP I Hofmatt» die bestehenden Bauten und Betriebsabläufe zu modernisieren. Dazu werden ein-

zelne Gebäude aufgestockt und das Bürogebäude erneuert, womit nicht zuletzt eine Verdichtung der Arealfläche und somit eine bessere Ausnützung erreicht wird. Zudem sollen der Gleisanschluss im östlichen Bereich des Perimeters für eine Ersatzwarennahme im Falle eines Ausfalls der Warenannahme im Betriebsareal der «ZPP G Biblis II» sowie eine Speiseölabfüllstation erneuert werden.

Mit den vorliegenden Anpassungen werden die Vorschriften aktualisiert. Zudem sollen die

Bestimmungen für das Areal eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung ermöglichen. Der Gemeinderat hat der Einleitung des von der fenaco gewünschten Planänderungsverfahrens in der Folge zugestimmt. Die Vorprüfung der von der fenaco selber erarbeiteten Grundlagen zur Planänderung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) ist inzwischen erfolgt und die erforderlichen Anpassungen sind vorgenommen, so dass die Planung in einem nächsten Schritt öffentlich aufgelegt werden kann.

Alkoholtestkäufe

Jugendschutz wird in Buchsi ernst genommen

Mit Testkäufen wird in Buchsi regelmässig überprüft, ob beim Verkauf von Alkohol die Jugendschutzbestimmungen eingehalten werden. Im Auftrag der Gemeinde führte das «Blaue Kreuz» Mitte April in mehreren Betrieben solche Käufe durch, wobei das Resultat gemäss Rückmeldung positiver als im letzten Jahr ausgefallen sei. Bei bloss zwei Tests konnten die minderjährigen Testkäufer-

rinnen und -käufer unrechtmässig Alkohol erwerben. Das Regierungsstatthalteramt hat diese in der Folge ermahnt.

In Buchsi werden Testkäufe seit 2018 durchgeführt – und es wird sie auch künftig geben. Aufgrund der Tatsachen, dass es Gastgewerbebetriebe gibt, welche jeweils durchfallen, und es immer wieder zu Wechseln der Verantwortlichen in den Betrieben

kommt, beschloss der Gemeinderat eine erneute Durchführung im 2026. Die Kosten belaufen sich auf 800 Franken.

Ein Zeichen setzen: Nicht zuletzt will die Gemeinde mit den Testkäufen ein Zeichen setzen: Die Betriebe sollen sich bewusst sein, dass in Herzogenbuchsee der Jugendschutz durchgesetzt wird und Ausweiskontrollen durchgeführt werden müssen.

Vereinsbeiträge

Unterstützung für Buchser Vereine

Jeweils jährlich können die Buchser Vereine bei der Gemeinde ein Gesuch für die Vereinsunterstützung einreichen. Mittlerweile liegt die Berechnung der Beiträge vor und es ist bekannt, welcher Verein wie viel erhält. Der Gemeinderat hat von der Verteilung Kenntnis genommen und der Ausschüttung von 37'880 Franken zugestimmt.

30 Vereine erhalten Geld

Für die Ausrichtung eines Vereinsbeitrags pro 2025 sind insgesamt 30 Gesuche eingegangen (Vorjahr: 32). Im Vergleich zum Vorjahr haben 5 Vereine kein Gesuch mehr eingereicht, dafür kamen 4 Vereine neu dazu. Die Begehren wurden in der Folge durch die Finanzabteilung geprüft. Dabei konnten alle Gesuche berücksichtigt werden. Unter dem Strich kommen deshalb für die aktuelle Auszahlung sämtlich 30 Vereine in den Genuss eines Gemeindebeitrags.

Gemeindegeld erhalten Vereine und Institutionen, welche die in den Richtlinien für Vereinsunterstützung definierten Kriterien erfüllen und nicht schon in Form einer Leistungsvereinbarung direkt unterstützt werden. Die Basis für die Berechnung bildet ein einheitlicher Sockelbeitrag, der je nach Aktivität, öffentlicher Verankerung oder dem Grad der angebotenen Jugendförderung durch variable Beiträge ergänzt wird. Zudem werden Vereine zusätzlich belohnt, welche aktiv Personen aus dem Asylbereich integrieren.



HERZOGENBUCHSEE

Offizielle Information Gemeinde Herzogenbuchsee

Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:

herzogenbuchsee.ch

Bei Marti gibt's alles für die Grillzeit-Verlängerung



René und Dijana Marti und das Team

«Wir beziehen sämtliche Schlachttiere von Bauern aus der Region.»

Marti Metzgerei · Unterstrasse 28 · 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 12 26 · info@martimetzgerei.ch · www.martimetzgerei.ch



Erfolgreicher Lehrabschluss – Lehrstelle zu besetzen

Fiona Maurer hat ihre Lehre als Kauffrau/Kaufmann der Branche Öffentliche Verwaltung erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat und das Personal der Verwaltung gratulieren an dieser Stelle herzlich zum bestandenen Lehrabschluss.

Die Gemeindeverwaltung als Lehrbetrieb

Die Gemeindeverwaltung Herzogenbuchsee ist auch ein Lehrbetrieb. Jährlich ist per August eine Lehrstelle als Kauffrau oder Kaufmann zu besetzen. Du bist in der Sekundarschule oder im 10. Schuljahr, hast Freude am Um-

gang mit Menschen, bist teamfähig, verantwortungsbewusst, zuverlässig und hast einen Sinn für Zahlen? – Dann schicke dein Motivationsschreiben mit Lebenslauf, Zeugniskopien der letzten zwei Jahre und – wenn vorhanden – Multicheck-Test an die Präsidialabteilung, Fachbereich Personal, Bernstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee. Für weitere Auskünfte steht Dir Gemeindeverwalter-Stellvertreterin Brigitte Keusch-Fliesser (062 956 51 14 / brigitte.keusch@herzogenbuchsee.ch) gerne zur Verfügung. Die nächste freie Lehrstelle wird per August 2027 angeboten.

Herzlichen Dank für die Unterstützung am Neophyten-Tag

Am 31. Mai fand in Herzogenbuchsee der Neophyten Clean-Up-Day statt. Der Anlass wurde gemeinsam von der Einwohner- und der Bürgergemeinde organisiert. Insgesamt durften über 20 interessierte Helferinnen und Helfer begrüsst werden, die mithelfen, aktiv Neophyten zu entfernen. Diese eingeschleppten Arten stellen eine ernsthafte Bedrohung für die Biodiversität, die Gesundheit und die Infrastruktur dar. Ihr unkontrolliertes Wachstum zu stoppen, stand im Mittelpunkt der Aktion. Dabei konnten bis zum Mittag einige Säcke mit invasiven Neophyten, wie zum Beispiel dem einjährigen Berufkraut oder der Goldrute gefüllt werden. Insgesamt

wurden 260 Kilogramm der invasiven Pflanzen «gejätet». Nach getaner Arbeit wurde den Helferinnen und Helfern ein Imbiss im Gemeindepark offeriert. Die Einwohnergemeinde sowie die Bürgergemeinde danken an dieser Stelle nochmals allen, die sich beteiligt haben, herzlich für ihren wertvollen Einsatz. Ein Dank gilt auch denjenigen, die invasive Pflanzen aus ihren eigenen Gärten entfernt und durch einheimische Arten ersetzt haben. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in der Gemeinde.

Weitere Informationen zum Thema Neophyten gibt es im Internet- unter:
www.herzogenbuchsee.ch
(Rubrik: Leben / Entsorgung)



HERZOGENBUCHSEE

Offizielle Information Gemeinde Herzogenbuchsee

Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:

herzogenbuchsee.ch

Herzliche Gratulation

Im Juni feierte eine Buchserin einen besonderen Geburtstag.

Sonja Hug

wurde am 12. Juni 90-jährig.

Hinweis: Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstags in der Buchsi Zytig? So melden Sie dies bei der Gemeindeverwaltung (Bernstrasse 2; 3360 H'buchsee; Tel. 062 956 51 11; info@herzogenbuchsee.ch).

Veröffentlicht werden gemäss der geltenden Praxis Jubilarinnen und Jubilare, die 90, 95 oder 100 Jahre alt werden. Ab 100-jährig wird jedes Jahr öffentlich gratuliert.

Sommerhitze

Richtiges Verhalten während Hitzetagen

Hitze kann die Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und isoliert lebende Personen und Menschen mit chronischen Krankheiten, Schwangere und Kleinkinder. Der Kantonsärztliche Dienst ruft daher die Empfehlungen für Hitzetage in Erinnerung. Er bittet die Bevölkerung sich zu schützen, aufmerksam zu sein und – im Sinne der Nachbarschaftshilfe – andere Menschen zu unterstützen und mitzuhelfen, die Gesundheitsrisiken während Hitzewellen zu verringern.

Hitzewellen können die körperliche sowie geistige Leistungsfähigkeit stark beeinträchtigen. Besonders bei Menschen aus gefährdeten Gruppen ist die Wärmeregulation oft eingeschränkt: Sie schwitzen weniger und verspüren ein vermindertes Durstgefühl, was das Risiko für Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen deutlich erhöht. Ein Blick auf die Nachbarn, ein Gespräch mit dem älteren Herrn im Haus oder ein Glas Wasser zur rechten Zeit – kleine Gesten können viel bewirken. Achten Sie auf sich – und auf andere.

Wichtige Verhaltensregeln

- Körperliche Anstrengung vermeiden – auf Vormittag und Abend verschieben
- Viel trinken – auf Alkohol verzichten – leicht essen
- Nachts oder frühmorgens lüften Tags Wärme nicht in die Wohnung lassen: Fenster schliessen und abdunkeln (Rolläden, Store, Jalousien)
- Schatten vorziehen; leichte Kleider tragen; Körper kühlen
- Kühle oder gekühlte Orte aufsuchen

Akuter Hitzestress – Symptome?

Um einen Hitzeschlag rechtzeitig erkennen zu können, ist es wichtig, auf folgende Anzeichen zu achten: Hohe Körpertemperatur; erhöhter Puls; Schwäche / Müdigkeit; Kopfschmerzen; Muskelkrämpfe; trockener Mund; Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen; Übelkeit, Erbrechen, Durchfall.

Was ist bei Hitzestress zu tun?

Sofort handeln!

Betroffene Person auf ein Bett legen, Körper mit feuchten Tüchern kühlen; falls die Person bei Bewusstsein ist, frisches Wasser zu trinken geben; sollte keine Besserung eintreten: Eine Ärztin oder einen Arzt rufen; Falls die Person nicht bei Bewusstsein ist, den Notfalldienst rufen.

Zivilschutzanlage

Planung Umnutzung

Bis anhin wurde der alte Teil der Zivilschutzanlage Moosrainweg 10 als Kommandoposten des Zivilschutzes verwendet. Der Gemeinderat hat bereits 2020 beschlossen, dass die Anlage vollständig in einen öffentlichen Schutzraum mit mehr Schutzplätzen umgewandelt werden soll. Es wird von 504 Plätzen ausgegangen, wobei sich der Kanton mit 1'800 Franken pro Schutzplatz beteiligt – total kann also mit rund 900'000 Franken gerechnet werden, die von der Gemeinde vorfinanziert werden müssen.

Ausserdem können Lüftungen in Zivilschutzanlagen, welche älter als 40 Jahre sind, auf Kosten des Bundes ersetzt werden. Die Lüftung in der Zivilschutzanlage Moosrainweg 10 erreicht dieses Alter im Jahr 2026.

Armee als wichtige Mieterin

Seit dem Gemeinderatsbeschluss ist es in Sachen Umnutzung nicht mehr weiter vorangegangen. Das Amt für Bevölkerungsschutz beginnt, Druck zu machen. Wenn die Umnutzung weiter hinausgeschoben wird, wird der Kanton irgendwann verfügen, die Anlage nach seinen Vorgaben zu sanieren. Dies hätte eventuell zur Folge, dass die Anlage so saniert wird, dass sie nicht mehr armeetauglich ist, was für die Gemeinde einen finanziellen Verlust bedeuten würde. Aktuell finden in Herzogenbuchsee pro Jahr ca. vier bis fünf WK's statt, wobei für eine Belegung von vier Wochen rund 50'000 Franken in die Gemeindegasse fliessen.

Für die Planung der Umnutzung hat der Gemeinderat im Mai einen Kredit von 25'000 Franken bewilligt. Darin enthalten ist ebenfalls eine Kanalreinigung, kam es doch bei Starkregenereignissen im Kalberweidli immer wieder zu Wasserschäden.

EWK-Jahresbericht

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 für die EWK – dank wachsendem Dienstleistungsbereich

Die EWK Herzogenbuchsee AG blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2024 zurück. Der Umsatz konnte um 8,4 Prozent auf 23,6 Mio. Franken gesteigert werden – trotz rückläufigem Absatz in den meisten Versorgungsbereichen. Grund dafür ist vor allem der stark wachsende technische Dienstleistungsbereich.

Rückläufiger Energie- und Wasserverbrauch

Trotz weniger Sonnenstunden und mehr Heizgradtagen ging der Strombedarf in Herzogenbuchsee im vergangenen Jahr weiter zurück – insbesondere wegen des anhaltenden Ausbaus von Photovoltaikanlagen. Der Stromabsatz sank um 5,6 Prozent auf 23,6 GWh. Besonders stark war der Rückgang im Industriebereich mit einem Rückgang um 1,6 GWh bzw. 26 Prozent.

Auch der Gasabsatz fiel deutlich und liegt mit 53,6 GWh wieder auf dem Niveau von 2008. Beim Wasserverbrauch wurde ein Minus von 4,8 Prozent verzeichnet – begünstigt durch ein eher nasses Jahr. Einzig bei der Fernwärme gab es ein Plus: Durch den Netzausbau stieg der Absatz um 5,6 Prozent auf 3,5 GWh. Trotz rückläufigen Absätzen in drei von vier Versorgungsbereichen konnte das Unternehmen den Gesamtumsatz im Jahr 2024

Die EWK im Einsatz für eine nachhaltige und sichere Versorgung mit Energie, Wasser und Kommunikation. (Bild: mwh)



um 8,4 Prozent auf 23,6 Mio. Franken steigern. Massgeblich dazu beigetragen hat der technische Dienstleistungsbereich: Hier wuchs der Umsatz um rund 8,5 Prozent auf 2,7 Mio. Franken und leistete damit einen wichtigen Beitrag zum erfreulichen Jahresergebnis.

Versorgungsauftrag erfüllt – neue Herausforderungen

Ihren Kernauftrag – die sichere und nachhaltige Versorgung von Herzogenbuchsee und Umgebung mit Energie, Wasser und Kommunikation – konnte die EWK auch 2024 erfolgreich erfüllen. Eine bedauerliche Ausnahme bildete die Trinkwasserverunreinigung im Oktober, die zu Einschränkungen bei der Konsumation führte.

An der Generalversammlung wurde der Jahresbericht genehmigt und der gesamte Verwaltungsrat im Amt bestätigt. Für das laufende Jahr stehen einige

wichtige Projekte an: Die Sanierung des Reservoirs Steinhof, eine weitere Ausbaustufe der Fernwärmeversorgung, Umbau auf Smart-Meter, Abschluss Modernisierung des Kommunikationsnetzes auf Glasfaser und insbesondere die Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben (Mantelerlass) in der Elektrizitätsversorgung werden die EWK stark fordern.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei dieser Gelegenheit herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen. (ewk)

Den ganzen Geschäftsbericht finden Sie auf: www.ewk.ch/geschaeftsberichte



Dienstleistungen der EWK

Die zuverlässige Versorgung in Herzogenbuchsee und den umliegenden Gemeinden mit Strom, Wasser, Wärme und Kommunikationssignalen gehört zu den Hauptaufgaben. Basierend auf ihrem Kerngeschäft baute die EWK ihre Serviceleistungen in den letzten Jahren kontinuierlich aus. Als Dienstleisterin unterstützt sie die lokalen Gewerbebetriebe – beispielsweise bei der Installation von Trafostationen in Industriebauten oder beim Spleissen von Glasfasern.

Im Auftrag der Grundeigentümer erschliesst sie Liegenschaften mit Strom-, Gas-, Wasser- und Kommunikationsleitungen. Zudem übernimmt sie für umliegende Gemeinden oder Gemeindeverbände die Wartung ihrer Wasserversorgung oder öffentlichen Strassenbeleuchtung. Und nicht zuletzt ist die EWK für die Geschäftsführung der GA Buchsi AG, der Wasserversorgung Steinenberg und des ARA-Verbandes Herzogenbuchsee zuständig.

In Herzogenbuchsee

Persönliche Beratung und Top-Produkte zu fairen Preisen!

Besuchen Sie unseren Quickline-Shop

GA Buchsi AG
Eisenbahnstrasse 2 | 3360 Herzogenbuchsee
www.ga-buchsi.ch | 062 956 51 51

Nachrichten

Inkwil: Unterstützung für AquArenA

Die Gemeinde Inkwil unterstützt die AquArenA Sport und Wellness AG – sie beabsichtigt, Aktien in der Höhe von 25'500 Franken zu zeichnen. «Der Gemeinderat von Inkwil ist überzeugt, dass das Schwimmbad in Herzogenbuchsee für die gesamte Region ein unverzichtbarer Sport-, Freizeit- und Kulturplatz darstellt», teilt die Gemeinde in einer Mitteilung Mitte Juni mit. Gemäss Gemeinderatsbeschluss würden die Aktien gezeichnet, unter dem Vorbehalt, dass die Stimmberechtigten von Herzogenbuchsee die jährlichen Betriebsbeiträge und die zusätzliche Aktienzeichnung von 1 Mio. Franken genehmigen sowie im Rahmen der Aktienkapitalerhöhung zusätzliche Aktien im Wert von mindestens 1,3 Mio. Franken gezeichnet werden. (gri/buz)

Auch Niederönz zeichnet AquArenA-Aktien

Der Gemeinderat Niederönz hat an der letzten Sitzung beschlossen, dass sich Niederönz an der geplanten Aktienkapitalerhöhung der AquArenA Sport + Wellness AG, Herzogenbuchsee, mit einer zusätzlichen Zeichnung von 120 Aktien im Betrag von 60'000 Franken beteiligt. Auch hier gilt der Vorbehalt, dass die Stimmbürgerinnen und -bürger von Herzogenbuchsee am 29. Juni der Badivorlage zustimmen. (gvn)

Heimenhausen: Bürgerumfrage

In Heimenhausen ist eine Bürgerumfrage zur Entwicklung der Gemeinde Heimenhausen 2025 – 2028 geplant. Gerne würde der Gemeinderat die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger einholen, hofft er auf eine zahlreiche Teilnahme. Die Umfrage kann online ausgefüllt werden. Sie ist anonym und das Ausfüllen dauert nur wenige Minuten. Die Umfrage dauert bis am 15. Juli. Die Ergebnisse will die Gemeinde in der nächsten Ausgabe der Drii Dörfli Zytig, im kommenden November, präsentieren. (buz)

Bahnhof Herzogenbuchsee

Personenunterführung eröffnet

Seit über 30 Jahren wartet man und frau in Herzogenbuchsee und Niederönz auf eine durchgehende Personenunterführung am Bahnhof. Ende Mai wurde dieses wichtige Bauwerk eröffnet – sozusagen still und heimlich, ohne dass die Bevölkerung gross darüber informiert worden ist, oder dass eine offizielle Einweihung stattgefunden hat.

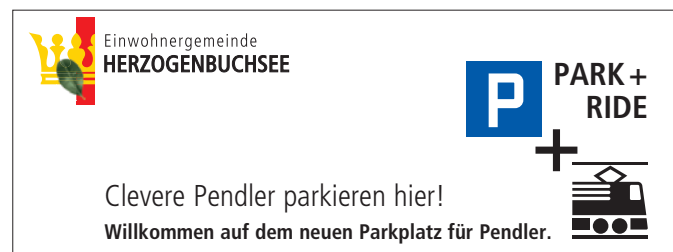
Um dennoch ein wenig Eröffnungsfair in die Personenunterführung zu bringen, hat die SP Buchsi an den kahlen Betonwänden drei Plakate montiert. Darauf dankt die Ortspartei der Gemeinde und der SBB für die neue Bahn-



Mit einer Plakataktion in der Personenunterführung dankt die SP Herzogenbuchsee der Gemeinde und der SBB für die neue Bahnanlage. (Bild: hwh)

anlage. Die Plakate zeigen verschiedene Bauphasen des Umbaus

seit März 2023. Der Umbau mit Personenunterführung, Perronerhöhung, Liften, Perronverlängerung und grosszügigen Rampen hat rund 30 Mio. Franken gekostet. Noch benötigt das Werk bis zur Fertigstellung zum Teil die definitiven Geländer, einen Anti-Graffiti-Anstrich und die Signaletik. Danach sollte es mit dem Umbau des Bahnhofplatzes Ost (Dorfseite) weitergehen. (hwh)



Auch das Park « Ride beim Bahnhof west wird in Betrieb genommen. (Bild: zvg)

Herzogenbuchsee / Knoten Wangen-, Bahnhof- und Grabenstrasse

Umgestaltung zu einem Kreisel

Der Kanton hat die Umgestaltung des Knotens Wangen-, Bahnhof- und Grabenstrasse vorgezogen. Der Baustart erfolgte bereits am 23. Juni. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Dezember 2025. Später, im Sommer in einem Jahr, wird dann noch der Deckbelag eingebracht.

Der Knoten wird zu einem vierarmigen Kreisel umgebaut. Gleichzeitig wird auch die Strassenentwässerung sowie die Beleuchtung erneuert. Aufgrund des Verkehrs wird der Bauablauf in drei Etappen unterteilt. Der Verkehr wird im Gegenverkehr mittels Lichtsignalanlage durch die Baustelle geleitet. Der Fussgängerverkehr wird je nach Bauphase temporär durch die Baustelle geführt.

... und Strassenunterhalt Unterstrasse

Die Gemeinde Herzogenbuchsee führt zusammen mit der EWK Herzogenbuchsee AG ab Anfangs Juli 2025 Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten an der Unterstrasse durch. Die Werkleitungsarbeiten der EWK beinhalten den Ersatz der Wasserhauptleitung ab der Kreuzung Mittelstrasse bis zur Kreuzung Mattenhofstrasse. Während den Bauarbeiten werde es unter anderem zu Wasserunterbrüchen kommen, welche den Anwohnerinnen und Anwohner jeweils frühzeitig gemeldet würden, wie die Gemeinde in einem Anwohnerschreiben mitgeteilt hat. Im Nachgang an die Werkleitungsarbeiten erfolgt die Erneuerung der Strasse. Dabei werden

der Strassenaufbau und der Randabschluss komplett erneuert.

Die Bauarbeiten starten ab Montag, 7. Juli 2025 und dauern voraussichtlich bis Mitte August 2025. Während der Bauzeit wird die Unterstrasse im Abschnitt der Bauarbeiten nur einseitig befahrbar sein. (buz)



Die Unterstrasse wird währendden Bauarbeiten nur einspurig befahrbar sein. (Bild: zvg)

IG Biodiversität

Wussten Sie, dass...

...es unter den 226 Schmetterlingsarten einen Schillerfalter gibt? Er liest nicht Schiller, sondern schillert blau, wenn er vorbeiflattert und ein Männchen ist. Auf der Suche nach dem Grossen Wiesenknopfbläuling fanden wir in der Wiese den Kadaver eines Rehs, fein abgenagt von einem Raubtier, von Krähen – und ange-



Landkärtchenfalter.
(Bild: Monika Jaggi)



zogen vom Schillerfalter. Er hilft also auch beim «Aufräumen» der Natur. Für seine Entwicklung benötigt er alte Eichen und breitblättrige Weiden, wo er sich als Raupe verköstigt, bis er sich in der Puppe zu einem wunderschönen Falter entwickelt.

Viele Schmetterlinge sind an einen Lebensraum mit bestimmten Pflanzen gebunden. Einige tragen die Namen ihrer Lieblingspflanze wie der Distelfalter. Leider mögen wir die Disteln im Garten nicht sehr, umso wichtiger sind die Bahnborde, auch in Buchsi, wo wir sie antreffen können. Auf dem Weg zur Badi hat der Werkhof kiesige Inseln angelegt mit über 200 (!) Arten Wildblumen. Da haben Falter die Auswahl, auch der Malven-Dickkopffalter!



Schillerfalter.
(Bild: wp)

Er liebt die Wärme und Malven; das wiederum kann ihm zum Verhängnis werden, wenn wir Malvenbesitzerinnen keine Löcher in den Blättern tolerieren. Einige Tagfalter sind tatsächlich verschwunden, weil die Landwirtschaft sich gegen Schädlinge wehrt. Viele Falter sind in den drei Phasen ihrer Metamorphose gefährdet: als Raupe durch Fressfeinde, Gift oder Jäten; als Puppe durch das Mähen der Pflanzen oder Unachtsamkeit der Menschen; als Falter durch In-

sektennetze, Vögel oder fehlenden Lebensraum.

Die Nachtfalter nehmen wir kaum wahr, es sei denn um eine Lampe herum. Sie leiden am stärksten unter Lichtverschmutzung, oft sterben sie noch in derselben Nacht an Erschöpfung. Da alle Falter fleissige Bestäuber von Blumen und Fruchtbäumen sind, fehlen sie dann auch uns. Lasst uns also Raum schaffen für die Tag- und Nachtfalter.

Inspiziert von Christian Gnägi,
geschrieben von Madeleine Gfeller-Liechti.

Anzeigen

JOKER'S PUB geht in die Sommerpause

– doch irgendetwas liegt in der Luft...

 9 Wochen geschlossen – *warum nur?*

Das Joker's Pub bleibt vom 12. Juli – 11. September geschlossen. Eine lange Pause... aber nicht ohne Grund.

Was genau hinter den verschlossenen Türen passiert, bleibt streng geheim.

Nur so viel sei verraten: Der Spirit bleibt – aber das Pub bekommt einen neuen Twist. Etwas Frisches, etwas Joker-typisch Anderes wartet auf euch.

Wir wünschen euch einen grossartigen Sommer! ☀
Und keine Sorge: Wir halten euch mit kleinen Updates, Hinweisen & Überraschungen auf Instagram und unserer Website auf dem Laufenden.

Bis ganz bald – und bleibt gespannt!

Euer



Wir machen das!

AUSRÄUMEN VERLEGEN EINRÄUMEN



 **MARTI**
Inneneinrichtungen AG
... dann staunen Ihre Gäste

Solothurnstrasse 17 | 3363 Oberönz | 062 961 35 45 | www.martioberoenz.ch

Herzogenbuchsee / Bürgergemeindeversammlung

Rechnungen, Reglemente und ein neuer Rückeschlepper

Die erste Versammlung der «neuen», fusionierten Bürgergemeinde Herzogenbuchsee hat die Rechnungen der früheren Bürgergemeinden Oberönz und Buchsi genehmigt und einen Kredit zur Anschaffung eines neuen Rückeschleppers bewilligt.

36 Bürgerinnen und Bürger (das sind 24,6 Prozent aller Stimmberechtigten) haben an der ersten Versammlung der «neuen» Bürgergemeinde Herzogenbuchsee in einer knappen Stunde über wichtige Geschäfte befunden. Dabei mussten für einmal gleich zwei Jahresrechnungen genehmigt werden, nämlich diejenigen von Oberönz und von Herzogenbuchsee, die bekanntlich ab 1. Januar 2025 fusioniert haben.

Solide Finanzen

Die Rechnung 2024 der Bürgergemeinde Oberönz schliesst bei einem Umsatz von rund 71'000 Franken mit einem Minus 27'600 Franken ab, bedingt durch nicht budgetierte Ausgaben für Geschenke und Ehrungen sowie für Beiträge für kulturelle Zwecke. Sehr gut präsentiert sich die Rechnung 2024 der Bürgergemeinde Herzogenbuchsee, die bei einem Umsatz von etwas mehr



Bürgerpräsident Hans-Jörg Moser (rechts) heisst Jürg Guggisberg als neuen Bürgerrat willkommen. (Bild: mh)

als 1 Mio. Franken mit einem Überschuss von gut 11'000 Franken abschliesst. Budgetiert war hier ein Defizit von 53'000 Franken, das dank einem überdurchschnittlichen Erfolg beim Bürgergut in ein positives Ergebnis umgewandelt werden konnte. Äusserst positiv präsentiert sich die nun zusammengelegte Rechnung der «neuen» Bürgergemeinde mit

einem ausgewiesenen Eigenkapital von rund 5,5 Mio. Franken.

Eine halbe Million für die Forstwirtschaft

Unbestritten war auch der traktanderte Kauf eines neuen Rückeschleppers, mit dem – dank besserer Leistungsfähigkeit und grösserer Reichweite – die Arbeit des Forstteams wesentlich effizienter

gestaltet werden kann. Die Maschine der Marke Welte, Modell W230.3 wird vom regionalen Lieferanten für rund 510'000 Franken angeboten, abzüglich 150'000 Franken Rücknahmepreis für das alte Gerät. Die Versammlung bewilligte den beantragten Bruttokredit von 550'000 Franken einstimmig.

Reglemente und Ersatzwahl

Eher eine Formalität war die Genehmigung des total-revidierten Reglements Spezialfinanzierung Bürgerwald sowie des Personalreglements, die nach der Annahme durch die Versammlung beide rückwirkend ab 1.1.2025 in Kraft treten.

In einer Ersatzwahl wurde schliesslich Jürg Guggisberg als neuer Bürgerrat gewählt; er ersetzt den kurzfristig zurückgetretenen Yves Frieder. (mh)

Weitere Infos: www.buchsiburger.ch

Wasserversorgung Oenz

Unterstützung Gemeinde Blatten

Der Vorstand der Wasserversorgung Oenz unterstützt die Gemeinde Blatten VS im Lötschental mit einer Spende von 5'000 Franken. Wie der Gemeindeverband mitteilt, sei der Vorstand vom verheerenden Ausmass des Felssturzes tief betroffen. «Nachdem die einheimische Bevölkerung ihr über Jahre aufgebautes Hab und Gut verloren hat, ist Solidarität angezeigt, damit die Bevölkerung von Blatten Mut und Zuversicht schöpfen kann». Der Betrag werde dem Spendenkonto der Gemeinde Blatten überwiesen mit dem Hinweis, die Spende für den Wiederaufbau der Wasserversorgung zu verwenden. (wuo/buz)

Regionalgruppe Oberaargau Berner Heimatschutz

«Alte Häuser» im «Kreuz»

Die Regionalgruppe Oberaargau Berner Heimatschutz trifft sich zur Hauptversammlung im Buchser Kreuz am 9. Juli um 18 Uhr. Nach der HV, ab 18.30 berichtet Walter Gfeller über alte Häuser in Buchsi und Langenthal.

Im Zentrum des Interessens stehen die Häuser im Dorfzentrum von Buchsi. Einige der alten Bauten sind äusserlich im Originalzustand erhalten, andere sind trotz Änderung an den Fassaden noch gut erkennbar. Nicht fehlen darf dabei die Kreuz-Scheune, die 1914 dem heutigen Anbau weichen musste, sowie der 1971 abgebrochene Drangsalenstock. Wer also «gwunderig» auf die Kir-



chgasse um 1900 und vorher ist, kann sich an den Zeichnungen des Autors satt sehen. Ein kurzer Blick auf das alte Dorfzentrum von Langenthal: Auch da stehen unversehrte Bauten wie das Chouffüsi und das Chrämerhuus. Andere Bauten

haben nicht überlebt. Aber auch das gehört zum Wandel, der bekanntlich das einzig Konstante in unserem Leben ist. Geniessen Sie also Gegenwart und Vergangenheit, zeichnerisch im friedlichen Nebeneinander am 9. Juli im Kreuz. (ug)

SP

Im Gespräch mit ...

Im Herbst wird wieder gewählt und auf der SP-Liste befinden sich zwei bekannte Gesichter: Die Gemeinderätinnen Ruth Sager und Michèle Ryf. Wir treffen die beiden und erfahren in einem gemeinsamen Gespräch, was sie genau tun und wofür sie sich einsetzen.

Mehr als nur Beton im Bauressort

Aktuell ist Ruth Sager verantwortlich für das Bauressort. Sie erklärt, dass es dabei nicht nur um bauliche Aspekte gehe, sondern auch um Umwelt und Verkehr. «Sparen und gleichzeitig den Unterhalt nicht vernachlässigen: Das ist die grösste Herausforderung», erklärt sie. Als Beispiel dafür nennt sie die Strassensanierungen.

Ein aktuelles Thema sei auch der Entwässerungsplan, erklärt Ruth Sager. Es sei unübersehbar, dass es immer öfter zu Starkregenfällen komme. Wenn es viele versiegelte Flächen gebe, könne die grosse Wassermenge nicht versickern, was dazu führe, dass z.B. Unterführungen und Keller überflutet würden. Mit dem Entwässerungsplan versucht man, solche Problematiken proaktiv anzugehen.

Der Sozialdienst ist nicht diskutierbar

Das Ressort «Soziales», wofür aktuell Michèle Ryf verantwortlich ist, beschäftigt sich mit unterschiedlichen Bereichen. Insbesondere geht es um Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe, Alimentenwesen, Sozialversicherungen sowie Schulsozialarbeit.



Die Gemeinderätinnen Ruth Sager und Michèle Ryf diskutieren gemeinsam im Gemeindepark. (Bild: sp)

Aktuell sei die Situation mit der Schulsozialarbeit sehr wichtig, um das Wohlbefinden der Schüler:innen zu fördern. «In Buchsi brauchen wir ein gut ausgebautes Netz an Schulsozialarbeit, denn der Bedarf ist sehr hoch», erklärt Michèle Ryf. Das sei nicht speziell nur hier so, in fast allen Gemeinden gebe es eine Schulsozialarbeit, die die erste Anlaufstelle bei Problemen ist und ein positives Schulklima fördere.

Den Stimmen, die beim Sozialdienst sparen wollen, entgegnet Michèle Ryf dezidiert, dass es die sen geben müsse. «Das ist kein Luxus, sondern ein kantonaler Auftrag, der Menschen in Not-situationen unterstützt.»

Die aktuellen Sparübungen bei sozialen Themen seien aus ihrer Sicht kontraproduktiv. Beispielsweise erwähnt sie die Kulturlegi. «Es ist unbestritten, dass Einsamkeit krank macht. Die Folgekosten für eine erkrankte Gesellschaft sind weitaus höher als das Bereitstellen einer Kulturlegi.»

Gemeinsam weiterdenken

Ressortübergreifend setzen sich beide Frauen ein, um einen attraktiven und lebendigen Dorfkern zu haben. «Es ist wichtig, generationsübergreifende Begegnungsorte zu schaffen. Gegen die Vereinsamung und für die Gesundheitsförderung helfen Fitnessgeräte und eine Spielkiste.»

Michèle Ryfs Augen leuchten dabei auf: «Das Pfadiheim könnte dafür eingesetzt werden», denn aus diesem Gebäude im Herzen Buchsis müsse etwas gemacht werden, damit sich nicht ein Abriss, sondern eine Sanierung lohne.

Buchsi kann mehr – das ist klar

Dass Buchsi mehr kann, hat die Gemeinde schon mehrmals bewiesen, zuletzt an der Gemeindeversammlung, an der sich viele Anwesende mit der AquArena solidarisierten. «Auch die hiesigen Biodiversitätsflächen zeigen, dass wir mehr können», ergänzt Ruth Sager. Doch die Liste der «Die Gemeinde kann mehr»-Momente ist lang: Buchsi hat eine lebendige Eventkultur und innovative Projekte. Das passt zu Buchsi – darin sind sich die beiden Frauen einig. Auch historisch gesehen war Buchsi eine aktive und innovative Gemeinde. Man denke dabei an zwei prägende Frauenfiguren: Amélie Moser und Lina Bögli. (sp)



Was kann Buchsi mehr? Sag es uns!

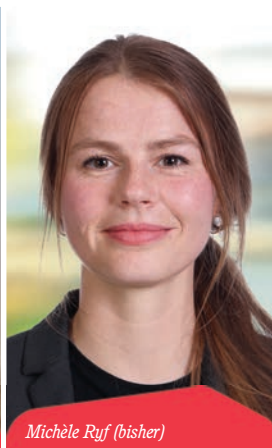
In den Gemeinderat:



Thomas Binz



Samira Martini



Michèle Ryf (bisher)



Ruth Sager (bisher)



Mathias Indermühle

Tischlein deck dich, Herzogenbuchsee

Freiwillig und seit 10 Jahren erfolgreich tätig

Seit 10 Jahren ist die schweizweit bekannte Organisation «Tischlein deck dich» auch in Herzogenbuchsee tätig.

Seit Sommer 2015 gibt es in Herzogenbuchsee die Organisation «Tischlein deck dich». Initiiert wurde das Angebot durch die Evang. Allianz Herzogenbuchsee und Umgebung. Jeweils am Dienstagvormittag werden durch Freiwillige die zusammengeführten Waren – hauptsächlich Lebensmittel, zum Teil auch Kosmetika und Pflegeartikel – sortiert und für die berechtigten Kunden/innen bereitgestellt.

Sinnvolle Weiterverwendung

Die verteilten Produkte stammen zum grössten Teil aus dem Logistik-Standort Grenchen von «Tischlein deck dich» Schweiz, aber auch von den ortsansässigen

Grossverteilern. So friert zum Beispiel COOP Herzogenbuchsee jeweils abends das übrig gebliebene Brot ein und stellt es «Tischlein deck dich» zur Verfügung. Es werden aber auch gerne Spenden von Privatpersonen entgegengenommen, beispielsweise, wenn im Garten Überfluss besteht.

Im reformierten Kirchgemeindehaus werden die Produkte sortiert und auf die Anzahl möglicher Personen pro Kundenkarte zusammengestellt. Diese Berechnung ist nicht einfach: erstens sind nicht immer gleich viele Produkte vorhanden, und zweitens ist die Anzahl berechtigter Kunden/Kundinnen nicht immer gleich. Eine möglichst gerechte Verteilung wird durch die kontrollierte Abgabe angestrebt, wobei die Kunden/Kundinnen bis zu einem gewissen Grad auswählen dürfen; grundsätzlich ist aber

«Tischlein deck dich» keine Selbstbedienung.

Für übrig bleibende Ware hat man in Herzogenbuchsee eine optimale Lösung gefunden: sie wird nämlich von der Gassenküche Langenthal abgeholt, die sie dann am folgenden Tag für ihre Verteilung verwenden. So wird nichts verschwendet.

Freiwillige im Dienst der Öffentlichkeit

In Herzogenbuchsee profitieren wöchentlich jeweils 50–55 Haushalte (rund 160 Personen insgesamt) von «Tischlein deck dich». Sie müssen im Besitz einer Kundenkarte sein, die von öffentlichen und privaten Sozialhilfestellen ausgestellt wird und jeweils ein Jahr gültig ist. Für das Zusammentragen, Sortieren und Verteilen sind in Buchsi insgesamt rund 25 Freiwillige tätig,



Der «Tischlein deck dich» Gemüsestand, der leider nicht immer so reichhaltig, wie im Bild, ausfällt. (Bild: zvg)

die sich wöchentlich ablösen und die Abgabestelle unentgeltlich betreuen. (mh)

«Tischlein deck dich» in Herzogenbuchsee: Jeweils am Dienstag im ref. Kirchgemeindehaus. Offizielle Abgabe: 10.15 – 11.15 Uhr.

IGO / Juradorf Wiedlisbach

2,5 Millionen für Küchensanierung

Die Delegiertenversammlung der ImmobilienGenossenschaft Oberaargau, IGO, in Wiedlisbach haben einen Zusatzkredit von 2,5 Mio. Franken für die Erneuerung der Küche im Untergeschoss des Hochhauses bewilligt.

Nebst der Berichterstattung zur derzeit laufenden zweiten Bauphase des Juradorfes mit der Sanierung des Hochhauses, wurde den Gemeindedelegierten an

der IGO-Frühlingsversammlung ein Zusatzprojekt für die Erneuerung des Untergeschosses vorgestellt. Geplant ist eine komplette Neuausrichtung der Zentralküche im Hochhaus sowie die Sanierung der frei werdenden Räumlichkeiten im Untergeschoss. Dem dafür erforderlichen Kredit von 2,5 Mio. Franken stimmten die Delegierten zu.

Während den laufenden Innenausbauarbeiten in den Wohn-

Sie sind für die Weiterentwicklung des Juradorfes Wiedlisbach verantwortlich (von links): Marcel Geisseler (IGO-Geschäftsführer), Karin Moser (Geschäftsführerin dahlia oberaargau ag), Christoph Fankhauser (VR-Präsident IGO). (Bild: zvg)



Anzeige

Bandhu – die Ursache hinter der Wirkung

Gemeinsam finden wir die tieferen Ursachen deiner Herausforderungen und öffnen den Raum für neue Möglichkeiten und inneres Wachstum.

Ich begleite dich auf deinem Weg – einfühlsam, offen und vertrauensvoll.
Angelo Miraglia | www.bandhu.ch | 079 677 92 36

Beziehungsthemen Lebensberatung Coaching Bewusstwerdung

geschossen des Hochhauses ist die Küche zurzeit in Provisorien ausgegliedert. Die zusätzlichen Wohngruppen für Demenzzranke werden am 2. Februar 2026 offiziell an die Betreiberin, die dahlia oberaargau ag, übergeben.

Rechnung und Wahlen

Die Delegierten genehmigten auch die Jahresrechnung 2024 der IGO, die mit einem Über-

schuss von rund 600'000 Franken abschliesst. In einem Wahlgeschäft wurde zudem der Langenthaler Architekt Christian Meyer neu in den IGO-Verwaltungsrat gewählt. Er folgt auf die im Februar verstorbene Renate Grunder-Schärer. Dazu wurde IGO-Präsident Christoph Fankhauser (Herzogenbuchsee) für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. (mh)

energy4me / planergie ag, herzogenbuchsee

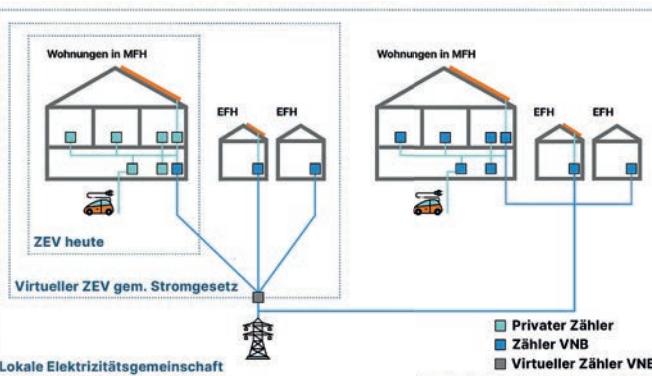
Solaranlage kann mit Vernetzung schneller amortisiert werden

Mit regelmässigen Beiträgen, zur Verfügung gestellt durch das Buchser Spezial-Unternehmen energy4me / planergie ag, soll an dieser Stelle die Entwicklung der Energieversorgung erläutert werden.

Vernetzung der Solaranlagen im Verbund bieten die Möglichkeit den überschüssigen Solarstrom den Teilnehmern direkt zu verkaufen. Wer produziert, profitiert von höheren Erträgen. Die Teilnehmer profitieren ebenfalls, da sie diesen Strom günstiger beziehen können als direkt vom Energieversorger.

Gemeinsam den Eigenverbrauch steigern:

- **ZEV/Zusammenschluss zum Eigenverbrauch:** diese Form gibt es schon länger und wird vorwiegend in Mehrfamilienhäusern verwendet. Der selbst



produzierte Strom wird direkt verteilt, ohne das öffentliche Stromnetz zu nutzen.

- **vZEV/virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch:** es können sich nicht nur

mehrere Verbraucher:innen im gleichen Haus, sondern auch mehrere Grundstücke zusammenschliessen und gegenüber dem Energieversorger als ein Kunde auftreten.

- **LEG/Lokale Elektrizitätsgemeinschaften:** ab 2026 möglich. Der Strom kann über die Nachbarschaft hinweg – z.B. in der Gemeinde auf mehreren Gebäuden – verkauft werden. Dafür müssen aber dem Energieversorger Durchleitungsgebühren entrichtet werden.

energy4me berät Sie gerne, welche Variante für Sie am Besten geeignet ist, um Ihre Anlage rentabler zu machen und somit schneller zu amortisieren. (e4m)

energy4me natürlich. ich.
natürlich. lebendig.

Anzeigen

Qualität nach Mass

SCHREINEREI

SCHMID OBERÖNZ

TÜREN ■ FENSTER ■ KÜCHEN ■ SCHRÄNKE

062 961 14 49 ■ info@ssob.ch ■ www.ssob.ch

Burkhardt Haustechnik AG

Zürichstrasse 45, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 04 43, Fax 062 961 08 30

**Heizungen
Sanitär
Planung**

... Ihr Spezialist für
Reparaturen & Service

Rolf Schoop Geschäftsführer
Natel 079 402 07 93



SIEH GUT AUS - HÖR GUT ZU!

Brillen & Hörsysteme
zu fairen Preisen.

FLÜCKIGER OPTIK
HÖRCENTER

luege... lose... Flückiger

HERZOGENBUCHSEE

Bernstrasse 7 - Tel 062 961 90 50
www.flückiger-optik-hörcenter.ch



**Termin sichern
oder anrufen
- wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Die Mobiliar, Generalagentur Herzogenbuchsee.

Von Borgeaud's zu Büttler

Mit der Pensionierung von Dennis Borgeaud geht in der Mobiliar Herzogenbuchsee nach zwei Generationen eine Aera zu Ende.

Offiziell per Ende Mai 2025 ist Dennis Borgeaud als ehemaliger Generalagent der Mobiliar in den Ruhestand getreten. Damit geht für die Buchser Versicherungs-Agentur eine Aera zu Ende: über zwei Generationen haben Vater und Sohn Borgeaud während fast 50 Jahren die Mobiliar-Versicherung in der Region repräsentiert.

Kontinuität gross geschrieben

Die Entwicklung ist eindrucklich. Die 1827 gegründeten Mobiliar-Agenturen Wangen und Herzogenbuchsee wurden 1960 zur Generalagentur Herzogenbuchsee zusammengelegt. 1978 übernahm Maxime Borgeaud sen., seit seiner Lehre bei der Generalagentur Bern bei der Mobiliar tätig, die Generalagentur Herzogenbuchsee – damals mit 5 Mitarbeitenden. Er baute das Unternehmen kontinuierlich aus mit bis zu 20 Mitarbeitenden bei seiner Weitergabe der Generalagentur im Jahr 2003.

Sohn Dennis trat 1982 als Lehrling bei der Mobiliar-Generalagentur Langenthal ein und war anschliessend bei der Mobiliar in Bern, Laupen und Kreuzlingen in verschiedenen Funktionen tätig. Im Jahr 2000 trat er in die Generalagentur Herzogenbuchsee ein, und 2003 übernahm er als Generalagent die Nachfolge von seinem Vater. In seine Zeit fällt die Eröffnung einer Lokalagentur in Niederbipp im Jahr 2005.

Die solide Strategie aus der Aera Borgeaud weiterführen möchte Sascha Büttler, der am 1. Januar 2024 die Generalagentur Herzogenbuchsee übernommen hat. Kulante Geschäftsabwicklung, möglichst wenig Fluktuation beim Personal und die Ausbildung von Fachkräften sind seine unveränderten Ziele. Maxime Borgeaud sen. hatte seinerzeit die ersten



50 Jahre – 3 Generalagenten (von links): Maxime Borgeaud sen., Sascha Büttler (der aktuelle Generalagent), Dennis Borgeaud jun. (Bild: mh)

Lehrlinge ausgebildet, und seither bietet die Mobiliar hier jedes Jahr eine Lehrstelle an.

Einige Erinnerungen

Im gemeinsamen Gespräch mit den drei Generalagenten sind auch Erinnerungen aus der Vergangenheit zur Sprache gekommen. Nachdem bei der Mobiliar seit jeher in jeder Generalagentur auch die Schadenabteilung direkt vor Ort ist – in Herzogenbuchsee werden derzeit rund 5'500 Fälle pro Jahr abgewickelt – bleiben natürlich die aussergewöhnlichsten Ereignisse eindrucklich in Erinnerung. So zum Beispiel, nebst diversen Grossbränden (als letzter der Kirchenbrand von 2019), insbesondere die arbeitsaufwändigen Auswirkungen von Sturm «Lothar» im Jahr 1999, oder das verheerenden Hagel-Gewitter im Jahr 2014, in dessen Folge während einer Woche in einem

eigentlichen «Schaden-Drive-in» rund 2'500 beschädigte Fahrzeuge beurteilt werden mussten.

Mobiliar «spezial»

Gleich mehrere Faktoren, die beim Publikum gut ankommen, machen die Mobiliar zu einem ganz besonderen Vertreter aus der Versicherungsbranche:

- Mit der Unternehmensform als Genossenschaft schüttet die Mobiliar einen Grossteil der Gewinne in Form von Rückvergütungen an ihre Kunden aus.
- Jeder Mobiliar Generalagent ist als Einzelfirma tätig und somit für das Personal und die Geschäftsabwicklung persönlich verantwortlich.
- In einer bemerkenswerten Öffentlichkeits-Strategie werden Nachhaltigkeit und Biodiversität speziell gefördert. Dazu besteht ein nationaler Fonds,

Mobiliar Generalagentur Herzogenbuchsee heute

Generalagent	Sascha Büttler
Personal	26 Mitarbeitende (davon 3 Lehrlinge)
Kunden	ca. 12'000
Prämienvolumen	rund 22 Mio. Fr.
Filiale	Lokalagentur in Niederbipp

aus dem, auf Antrag der Generalagenturen, sinnvolle Projekte unterstützt werden; in der Region Buchsi zum Beispiel der Hochwasserschutz an der Oenz oder das Projekt E-Buxi.

Diese Besonderheiten haben die Mobiliar in ihrer fast 200-jährigen Geschichte zur bekannten Versicherungsgesellschaft gemacht – ein positiver Effekt, der durch die knapp 50-jährige «Aera Borgeaud» noch verstärkt worden ist. (mh)

Herzogenbuchsee

Turnfestempfang und Sportlerehrung

Eine alte Tradition aufleben lassen. Dieses Jahr liess es sich die Gemeinde nicht nehmen, den Turnverein Herzogenbuchsee anlässlich der Rückkehr vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne offiziell zu empfangen. Bei der kleinen Feier im Gemeindepark verwies Gemeindepräsidentin Livia Stauer auf die Werte des Turnens, auf die Lebensschule, die einem der Sport im Verein biete. Sportleiter Simon Bieri liess nochmals die Resultat aus Lausanne Revue passieren. Im 3-teiligen Vereinswettkampf erreichte der TVH die angestrebten 27 Punkte mit 27,01 Punkte genau und belegte damit in seiner Stärkeklasse den 85. Rang unter 374 Sektionen. Spitzenresultate gab es für Luca Bellasi und Elina Elsässer als Zweite im Sie+Er-Mehrkampf. Einen Kranz holte ebenfalls Michèle Hofer im Siebenkampf.

Sportler des Jahres geehrt

Anlässlich des Empfangs wurden auch die Buchser Sportlerin und der Buchser Sportler des Jahres geehrt, nachdem die Ehrung im

TVH-Cracks unter sich (von links): Larissa Staub (Sportlerin des Jahres), der zurückgetretene-Kunstturner Benjamin Gischar und Dominik Hiltbrunner (Sportler des Jahres). (Bild: mmh)



Januar aus Budgetgründen verschoben werden musste. Die Auszeichnung ging denn auch an zwei TVH-Leichtathleten – an

Weitspringer Dominik Hiltbrunner und Werferin Larissa Staub. Geehrt für seine Karriere wurde daneben der für den TVH lizen-

sierte Kunstturn-Crack Benjamin Gischar, der am ETF in Lausanne seinen letzten Wettkampf bestritten hat (vgl. Box). (mmh)

Würdiges Karriere-Ende für Benjamin Gischar

Mit einem gelungenen Wettkampf hat der Buchser Kunstturner Benjamin Gischar seine langjährige Karriere im Profisport definitiv abgeschlossen. An den Kunstturn-Schweizermeisterschaften im Rahmen des Eidg. Turnfestes in Lausanne belegte er im Mehrkampf hinter Turnfestsieger Noe Seifert, Florian Langenegger und Luca Giubellini den glänzenden 4. Schlussrang, mit 78,649

Punkten nur gerade um 0,016 Punkte hinter dem Podest. Der heute 29-jährige Gischar gehörte während mehr als 10 Jahren dem Schweizer Nationalkader an, ist zweifacher Olympiateilnehmer (Rio und Tokio) und vielfacher Teilnehmer an Welt- und Europameisterschaften. Seine sportlichen Höhepunkte sind der Gewinn der Bronzemedaille mit dem Schweizer

Team an der EM 2016 in Bern und der Gewinn der Silbermedaille im Bodenturnen an der EM 2021 in Basel. Einen Tag nach seinem letzten Profiwettkampf war Benjamin Gischar Gast im «Sportpanorama» des Schweizer Fernsehens SRF und zeigte sich erfreut über die vielen positiven Stimmen und Ehrungen nach seinem erfolgreichen Abschluss-Wettkampf. (buz)

Oberaargauisches Schwingfest 2025 Inkwil

Grossanlass erfolgreich durchgeführt

Sehr gut über die Bühne gegangen ist das Oberaargauische Schwingfest, OSF 2025, vom Pfingstwochenende in Inkwil.

175 Schwinger und knapp 5000 zahlende Besucher/innen am Samstag, 277 Nachwuchsschwinger und gegen 1000 Zuschauende am Pfingstmontag – das sind die Zahlen des diesjährigen Gauverband-Festes OSF 2025 in Inkwil. Die beiden Trägervereine Schwingklub Herzogenbuchsee und Turnverein Inkwil haben, zusammen mit gegen 700 freiwilligen Helferinnen und Helfern den Grossanlass gut über die Bühne gebracht –

und dies trotz Wetterkapriolen mit teilweise starken Regenfällen am Samstag.

Sportlich hochstehend

Obwohl einige absolute Cracks im Hinblick auf das bevorstehende Bergfest auf dem Stoos auf den Start in Inkwil verzichtet haben, kann sich das sportliche Niveau am «Oberaargauischen 2025» absolut sehen lassen. In einem interessanten Schlussgang zwischen dem Emmentaler Moser Michael und dem Berner Oberländer Kämpf Bernhard krönte sich der erst 20-jährige Moser nach knapp 6 Minuten zum Festsieger.

Sehr erfreulich der hervorragende Rang 3b von Levin Neuenchwander vom Schwingklub Herzogenbuchsee, der mit diesem Top-Resultat zu seinem ersten Festkranz kam. Beeindruckend auch die sportliche Präsenz des einheimischen Schwingklubs: neben dem grossen Engagement in der Anlassorganisation sind in Inkwil nicht weniger als 13 Schwinger aus dem SK Herzogenbuchsee an den Start gegangen. Pech hatte dabei der Wolfisberger Lukas Tschumi, der im Schlussrang 9a den begehrten Festkranz zur gerade um einen Viertelpunkt verfehlte. (mh)

Jetzt anmelden

Ferienkurs Leichtathletik

Der TV Herzogenbuchsee organisiert in der zweitletzten Ferienwoche vom 28. Juli bis 1. August den 34. Leichtathletikkurs für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse. Anfänger sollen die Vielfalt der Leichtathletik kennen lernen, Fortgeschrittene erhalten Gelegenheit, sich weiter zu verbessern. Jeweils von 9.45–11.45 Uhr und von 16–18 Uhr bieten die Leitenden auf den Sportanlagen der Oberstufe Herzogenbuchsee ein abwechslungsreiches Programm an. Anmeldung bis 3. Juli.

Anmeldeformular unter:
www.tvh.ch/ Veranstaltungen / Ferienkurs LA

Handball

HVH verabschiedet prägende Figuren

Mit Trainer Beat Flury, Muriel Hofer und Laura Bieri muss sich der Handballverein Herzogenbuchsee von drei Exponent:innen der sportlich erfolgreichsten Jahre der Buchser Handballgeschichte verabschieden.

Mit dem letzten Spiel der Saison 2024/25 gegen die HSG Aargau Ost hiess es für das Fanionteam des Handballvereins Herzogenbuchsee Abschiednehmen von drei langjährigen Gefährt:innen, welche die HVH-Geschichte bedeutend geprägt haben.

Beat «Bidu» Flury – Baumeister des Erfolges

Zwölf Spielzeiten stand Beat Flury als Trainer an der Seitenlinie der ersten Frauenmannschaft des HVH, davon acht als Cheftrainer und die letzten vier Jahre als Assistenztrainer. Das ist eine schon fast epochal lange Zeit in einem extrem schnelllebigem Trainergeschäft im Mannschaftsport. 2013 hat Beat Flury die Geschichte der HVH-Frauen übernommen und die erfolgreichste Ära der Buchser Handballgeschichte eingeleitet. 2017 führte er den HVH in die Spar Premium League 1 (SPL1). Der erfahrene Trainer schaffte es in der Folge die Buchserinnen in der höchsten nationalen Liga zu etablieren. Beat Flury ist nicht der Mann der viele Worte und drängt sich nicht in Vorder-

grund – vielmehr ist er der bescheidene Denker und Lenker und hatte immer einen Plan, wie er die Möglichkeiten seiner Spielerinnen und seines Teams ausschöpfen konnte. Damit hat er sich das so wichtige Vertrauen von Team und Verein aufgebaut und den Buchser Handball mit seinem Engagement weitergebracht. Belohnt wurde Beat Flurys Wirken mit der historischen Qualifikation für die Playoffs und den Europacup im Sommer 2023.

«Bidu Flury hat den Frauenhandball enorm geprägt und ist ein absolut loyaler Typ. Er hat im Schweizer Frauenhandball einen Top-Namen, nicht zuletzt deshalb sind immer wieder Spielerinnen zu uns gekommen», würdigt Präsident Thomas Eggimann den scheidenden Trainer. Der Familienvater und Inhaber einer Gartenbaufirma hat all die Jahre extrem viel Zeit dem Handball gewidmet. Aufgrund von Veränderungen in seiner Firma wird künftig dort von ihm mehr Präsenz erfordert, weshalb er schweren Herzens als Trainer zurücktreten muss. Mit Beat Flury zieht

sich eine HVH-Legende zurück. Der Handballverein Herzogenbuchsee verneigt und bedankt sich für die grosse Treue und die vielen wunderbaren Sportmomente, welche er dem Verein geschenkt hat.

Muriel Hofer – treuer Wirbelwind

Stark mit der Wirkungszeit von Beat Flury verbunden ist die Handballkarriere von Flügelspielerin Muriel Hofer. Seit ihrer Nachwuchszeit auf Stufe U17 spielt Hofer unter Flury. 2014 gab sie mit 16 Jahren ihr Debüt in der ersten Mannschaft. Nach fast 250 Einsätzen mit dem Fanionteam, rund 600 Toren und 27 Jahren hängt sie die Handballschuhe an den Nagel. Sie steht sinnbildlich für den Buchser Handball, hielt sie doch seit Schulsport-Zeiten dem HVH ihre Treue.

Laura Bieri – die Steh-auf-Frau

Seit 2014 und ihrer U17-Zeit trägt Laura Bieri das rot-weiße Buchser Trikot. In der Aufstiegs-saison 2016/17 stiess sie zum



Beat Flury. (Bild: hvh)

Kader der ersten Mannschaft und schlug voll ein. Mit 74 Toren trug die Gerlafingerin wesentlich zum Höhenflug bei. Zwei weitere Saisons war sie eine prägende Figur und Goalgetterin im Buchser Team. Danach machte das Verletzungspech der ambitionierten Sportlerin einen Strich durch die Rechnung. Schwere Knieverletzungen zwangen sie immer wieder in die Reha – doch sie kämpfte sich immer wieder zurück. Trotzdem sieht sie sich nun gezwungen, den Rücktritt vom Spitzensport zu geben. (hvh/buz)

Feldschieszen Altachen-Oenz Verband

Silvia Van Leenen gewinnt Königsausstich

Das Feldschieszen 2025 wurde bei guten Wetterbedingungen Freitag und Samstag 23./24. Mai auf dem Schiessplatz Herzogenbuchsee durchgeführt. 220 Schützinnen und Schützen des Altachen-Oenz Verbandes mit den Gesellschaften Bettenhausen, Bleienbach, Herzogenbuchsee, Niederönz und Oberönz versuchten das Maximum von 72 Punkten zu erreichen. In der jüngeren Zeit ist dies ein Teilnehmerrekord, wie der Verband verlauten liess.



Die drei Besten im Königsausstich (von links): Hofer Peter, Van Leenen Silvia, Chanson René. (Bild: zvg)

Königsausstich

Im traditionellen Königsausstich zum Abschluss mit den besten Schützen/innen der Wochenendrängliste schwang Silvia Van Leenen von den Sportschützen Bettenhausen mit einem Total von 140 Punkten aus zwei Durchgängen oben aus, vor Hofer Peter und Chanson René. Silvia Van Leenen und Peter Hofer führten das Klassement schon vor dem Königsausstich mit 71, respektive 70 Punkten an. (bn/buz)

Jodlerklub Edelweiss Herzogenbuchsee

Traditionelle Jodler-Chilbi

Am ersten Sonntag im Juli lädt der Jodlerklub Edelweiss Herzogenbuchsee zur Jodler-Chilbi mit Taufgottesdienst in der «alten Sagi» Heimenhausen ein. Ende August steht dann das 75-Jahr-Jubiläum auf dem Programm.

Nach dem erfolgreichen Jahreskonzert in Thörigen sowie den Auftritten am Oberaargauischen Schwingfest in Inkwil und der Teilnahme am Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Reigoldswil führt der Jodlerklub Edelweiss zum vierten Mal bei der «alten Sagi» in Heimenhausen einen gemütlichen Sommeranlass durch. Am Sonntag, 6. Juli 2025 beginnt der Anlass am idyllischen Festort an der Oenz mit einem Taufgottesdienst ab 10 Uhr. Anschliessend sind die Besucherinnen und Besucher zur ge-

mütlichen Jodler-Chilbi mit Festwirtschaft, Unterhaltung und Kinderprogramm (Basteln von Schiffli aus diversen Materialien) eingeladen. Musikalisch bereichert wird der Anlass durch Vorträge des Jodlerklubs Bärgrünneli Koppigen.

Im weiteren kann der historische Sägereibetrieb besichtigt werden, und mit dabei ist auch in diesem Jahr der Pilzverein Herzogenbuchsee mit interessanten Informationen zu hoffentlich möglichst vielen Leckerbissen aus dem nahegelegenen Wald.



75 Jahr-Jubiläum

Nur sieben Wochen später steht das Jubiläum «75 Jahre Jodlerklub Edelweiss» auf dem Programm, das am Samstag, 23. August, mit einem Konzert

in der ref. Kirche gefeiert wird. Mit von der Partie als musikalischer Gast wird die Musikgesellschaft Inkwil sein. (mh)

Infos: www.edelweiss-jodler.ch

Anzeigen

BURGHOF NACHT
 12. JULI 2025

Die Party auf dem Bauernhof in Burgäschli

10 Bars 2 Live Bands Party bis 05.00 Uhr 4 DJs 5 Foodstände

Jetzt Vorverkauf-Ticket sichern!
burghofnacht.ch

JOSC **CHLYKLASS** **discenic**
 ländlergiele HUBUSTEI **Yest** DJ Röschu & DJ Silä

LANG HEIZUNG DEFEKT?
 HILFT SCHNELL UND KOMPETENT

Industriestrasse 11
 3362 Niederönz
 062 961 80 65

Försterstrasse 4a
 4900 Langenthal
 062 530 44 19
www.langheizungen.ch

DIE PROFIS FÜR HEIZUNGS-SYSTEME

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Heizungen (Öl, Gas, Holz)
- Wärmerückgewinnung
- Free Cooling
- Planung
- Beratung
- Unterhalt
- Service

SÜMI SCHREINEREI
 SÜMI SCHREINEREI GMBH
 Byfangweg 18 • 3360 Herzogenbuchsee
 T 062 961 06 06 • info@suemi.ch

FÜR HOBBYKÖCHE UND GOURMETS:
EINE KÜCHE VON SÜMI

Küchen • Schränke • Trennwände • Innenausbau • Türen • Fenster • Insektenschutz

SUEMI.CH

Jambo! feiert Jubiläumsfest

Der Verein unterstützt seit 20 Jahren Kinder in Tansania

Es war ein langer, erfolgreicher Weg: Seit 20 Jahren ist der Verein jambo! in Herzogenbuchsee aktiv. Am 10. Juni 2005 fand der erste Anlass im Gemeindepark statt. Dessen Erlös kam den Kindertagesstätten in Kamachumu, Tansania, zugute. Seither hat der Verein in Buchsi 42 kulturelle Events organisiert und so Tausende von Franken für die Day Care Center, wie die Kitas dort heissen, gesammelt. Am Samstag, 28 Juni 2025, feiert jambo! nun den 20. Geburtstag im Rahmen des Festes der Begegnung im Park beim Kornhaus.

Bereits Anfang 2004 begannen die Vorarbeiten für die gemeinnützige Institution. Eine Gruppe von Buchserinnen und Buchsern suchte nach einem Partnerschaftsprojekt im globalen Süden, das man unterstützen wollte. Fünf Gründungsmitglieder des Vereins arbeiten auch heute noch im Vorstand mit: Andy Biedermann, Dede und Daniel Römmel, Elisabeth und Fred Stettler. Von einem Schweizer Hilfswerk erhielt die Gruppe Vorschläge für Projekte, und sie entschied sich für den Aufbau von Kindertagesstätten in Kamachumu. Diese waren damals besonders wichtig, weil es dort viele Waisenkinder gab, die ihre Eltern wegen Aids verloren hatten. Das Projekt und

der verantwortliche Verein wurden «jambo!» (hallo, grües-ech) genannt.

Seit zwanzig Jahren betreut eine lokale Organisation dank der Hilfe von jambo! in Kamachumu 25 Day Care Center mit jährlich rund 800 Kindern. Die Qualität dieser Kitas hat sich laufend verbessert. So sind heute alle Center in einem eigenen, angepassten Haus untergebracht und verfügen über eine sichere, umzäunte Umgebung. Die Küchen wurden von jambo! mit einer holzsparenden Kochstelle ausgestattet. 15 Betreuerinnen der Kitas konnten eine zweijährige Montessori-Ausbildung absolvieren. Und wie steht es mit der Kontrolle? Eveline Minder, jambo!-Co-Präsi-



Seit zwanzig Jahren unterstützt jambo! in Kamachumu 25 Day Care Center mit jährlich rund 800 Kindern. (Bild: zvg)

tin: «Es existiert ein regelmässiges Controlling, das bestens funktioniert. Dazu waren in den 20 Jahren fünfmal Mitglieder des Vorstandes in Kamachumu. Dort konnten sie sich von der Arbeit der motivierten und erfahrenen Betreuerinnen und dem verantwortungsvollen Einsatz der Spenden überzeugen.»

Das Geburtstagsfest vom 28. Juni 2025 bietet – wie jeden Sommer

im Rahmen des jambo!-Festes – afrikanisches Essen und Musik; diesmal tanzt, singt und trommelt die Gruppe Saf Sap New Generation. (hrh/fs)

20 Jahre jambo! am Fest der Begegnung im Gemeindepark: 18 Uhr Ansprache Gemeindepräsidentin Livia Stauer, afrikanisches Essen ab 18.15 Uhr, Konzert ab 19.30 Uhr. Eintritt frei, freiwilliger Beitrag erwünscht, Essen Fr. 18.-/12.-

Mehr zum Fest der Begegnung: vgl. Seite 4

Save the Date

25 Jahre «Jugendhuus»

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Herzogenbuchsee feiert Jubiläum.

Am Samstag, 9. August 2025 findet das grosse Fest zum 25-jährigen Bestehen des «Jugendhuus» statt. Von 14–22.30 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel und Spass für Klein und Gross, Kinderschminken, Hüpfburg, Verpflegung, Live-Musik und vieles mehr. Im «Jugendhuus» gibt es eine Ausstellung mit spannenden Einblicken in die Geschichte und besondere Momente der vergangenen Jahre. Das Jugendhuus-Team freut sich auf alle Gäste. (ru)

Weitere Infos zum Jubiläumsfest:
www.jugendhuus.ch

Trachtengruppe Herzogenbuchsee und Umgebung

Tolle Stimmung am Tag der Tracht

Der Tag der Tracht in der Schweiz wird jedes Jahr am 6. Juni gefeiert, dem Gründungstag der Schweizerischen Trachtenvereingung (STV). Dieser Tag dient der Präsentation und Feier der Vielfalt und Schönheit der Trachten in der Schweiz – auch in Herzogenbuchsee.

Dieses Jahr fand der Anlass draussen und später wettertechnisch im Kornhaus statt, was aber der tollen Stimmung keinen Abbruch tat. Jung und Alt freuten sich an Tanz und Gesang, unterstützt von den wunderschönen Klängen der Alphornbläser. Die Kindertanzgruppe eröffnete den Abend und zeigten ihr Können mit Tanzen und Singen, unter der Leitung von Leonie Guggisberg und



Trachten-Tanz am Tag der Tracht in Herzogenbuchsee. (Bild: aw)

Jana Dürrenmatt. Die Alphorngruppe Oberaargau spielte unter der Leitung von Lisa Stoll, die ihrerseits mit zwei wunderbaren Soli brillierte.

Die Erwachsenen der Trachtengruppe Herzogenbuchsee und Umgebung boten einen bunten Strauss von Liedern und Tänzen die von Lilian von Rohr und Hedi

Iff geleitet wurden. Dank gehört auch den Trachtengruppen aus der Umgebung, die diesen Abend mit ihrem Mitmachen und Beisein bereicherten.

2026: Kein Tag der Tracht

Im nächsten Jahr wird der Tag der Tracht in Herzogenbuchsee ausfallen. Grund dafür ist das Schweizerische Trachtenchorfest, das vom 5.–7. Juni 2026 in Sursee stattfindet. An diesem Anlass werden auch die Trachtengruppe Herzogenbuchsee und Umgebung teilnehmen. Gleichzeitig feiert die Schweizerische Trachtenvereingung ihr 100-jähriges Bestehen. 2027 wird der Tag der Tracht wieder am 6. Juni in Herzogenbuchsee stattfinden. (cw)

Cadenza-Konzerte

Lieder ohne Worte

«Wer mag keine bekannten oder unbekannten Melodien summen noch singen noch im Kopf gehen lassen...? Ohne Worte, aber die Emotion, Bilder, Farben und Botschaft sind da..., das Wesen der Musik bzw. des Musizierens ist da...»: «Lieder ohne Worte» heisst denn auch das nächste Konzert in der Cadenza-Reihe am Sonntag, 6. Juli in Langenthal.

Yuko Ito (Klavier) spielt zusammen mit Sabina Weyermann (Blockflöten) Werke von Barock bis Moderne, von Bassano über Bach bis Liszt und Mendelssohn. Zusammen wagen sie es, «Lieder ohne Worte» aus «alten» bis «modernen» Zeiten zu präsentieren. Darunter auch die gleichnamige Eigenkomposition «Lied ohne Worte» von Yuko Ito.

Die in Leimiswil aufgewachsene, heute in Melchnau lebende Musikerin Sabina Weyermann studierte nach dem Lehrer:innenseminar in Langenthal an der Schola Cantorum Basiliensis Blockflöte und Barockoboe. Als Musikerin, Pädagogin, Vermittlerin, Veranstaltungsorganisatorin und nicht zuletzt als Leiterin der Oberaargauischen Musikschule Langenthal ist es ihr ein Anliegen, Musik möglichst vielen Menschen als Kraftquelle, Inspiration, Erholung und lebenslange Begleiterin zugänglich zu machen. Sabina Weyermann ist Mitinitiantin von Projekten wie Kulturinitiative Grenzklang, Oberaargauer Classics, Klangwerk Mittelland, International String Academy und Klingender Oberaargau. (buz)



Cadenza
Konzerte – Oberaargau

HÖRGENUSS VOM FEINSTEN:

LIEDER OHNE WORTE

SONNTAG, 6. JULI 2025 | 17.00 UHR
KATHOLISCHES KIRCHGEMEINDEHAUS LANGENTHAL

FÜR SIE SPIELEN
Yuko Ito (Klavier) und
Sabina Weyermann (Blockflöten)
die Werke von Barock bis Moderne



www.cadenza-konzerte-oberaargau.ch




Anzeigen



The Palms
THAI MASSAGE

Zürichstrasse 55 · 3360 Herzogenbuchsee
075 499 55 55 · www.thepalms.ch

Di. bis Sa. 10:00 – 19:00 Uhr
So. + Mo. geschlossen

FREY TREUHAND GmbH
THOMAS FREY – TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS

PERSÖNLICH – KOMPETENT – UMFASSEND



Frey Treuhand GmbH · Zürichstrasse 56 · 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 23 78 · Telefax 062 961 23 07 · treuhandfrey@solnet.ch

scheidegg
ALTERSZENTRUM

PARKFEST
Samstag
5. Juli 2025
10.00–16.30 Uhr
Bei jedem Wetter



Neuer Look für den Sommer?



Wir sind auch in den Sommerferien da für Sie!

coiffeur hairstyle
monika hängärtner

Online Reservation www.coiffeurhairstyle.ch
Mittelstrasse 8 · 3360 Herzogenbuchsee · 062 530 00 90

LEU



Wir unterstützen Sie beim Hausverkauf von A bis Z

Leu Immobilien AG Langenthal | Solothurn
Milan Roman Leu
079 926 90 90 | leu.swiss



50 Jahre Tischtennis-Club Herzogenbuchsee

Jubiläumsgeschenk für AquArena

Gute Idee zum 50-jährigen Bestehen des Tischtennis-Clubs Herzogenbuchsee, TTCH. Der jubilierende Verein spendet der AquArena zwei professionelle Outdoor-Tischtennistische.

Seit 50 Jahren besteht der Tischtennis-Club Herzogenbuchsee. Zum Jubiläum hat sich der Club etwas ganz Spezielles einfallen lassen: der AquArena werden zwei professionelle Outdoor-Tischtennistische gespendet, die auf einer neu erstellten Bodenplatte neben dem bestehenden Grillplatz im Freibadgelände montiert sind.

Sportliches Jubiläum

Ende Mai war es soweit; in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Buchser Sportvereine, der Gemeindebehörden sowie der AquArena-Geschäftsleitung wurde das wertvolle Jubiläumsgeschenk sei-

ner Bestimmung übergeben. Im Namen des eigens gegründeten Jubiläums-OK's begrüsst Roger Schenk die Anwesenden und informiert kurz über das Club-Jubiläumsjahr mit diversen internen Anlässen, mit der Herausgabe einer Vereinschronik und mit einer abschliessenden Jubiläumsreise im November zu den «WTT Champions» in Frankfurt.

TTCH-Präsident Julian Maurhofer betonte in seinem Referat die Vielfältigkeit des Tischtennis-spiels als generationenübergreifende Freizeit- und Wettkampfsportart. Zum 50-jährigen Bestehen stellte er die Zahl 5 in den

Die beiden neuen Tischtennistische fanden sofort eifrigen Zuspruch (Bild: mh)



Mittelpunkt der Club-Geschichte: in dieser Zeitspanne hat der Club nämlich rund 5'000 Spiele organisiert, in denen geschätzte 50'000 Netzroller und etwa 5 Milliarden Ballkontakte registriert wurden.

Attraktives Geschenk

Jürg Giuggisberg, VR-Präsident der AquArena AG, bedankten sich für das grosszügige Geschenk, das die Attraktivität der AquArena-Freizeitanlage weiter er-

höht. Direkt neben den Spielplätzen für Fussball und Volleyball, sowie neben dem Trainingskraftort der Schwinger kann nun auf wettkampftauglichen Tischen auch noch Tischtennis gespielt werden.

Dass das Geschenk gut angekommen ist, zeigte sich nach der feierlichen Enthüllung der beiden Tische – sie wurden nämlich sofort durch Spieler jeder Altersklasse aktiv belegt. (mh)

Anzeigen

WANDBILDER «VO HIE»



Regionale Bilder «vo hie» gibt's auch als stilvolle Wandbilder.

Auf michael-wuethrich.ch findest du Motive, die deinem Raum eine besondere Note geben.

Mehr dazu:

www.michael-wuethrich.ch/wandbilder

Bettina Reinmann & Team | Bahnhofstr. 5 | 3360 H'buchsee
062 961 61 16 | blumen@laviolette.ch | www.laviolette.ch

Hosner Holzbau GmbH
Oberfeldweg 3 • 3373 Röthenbach
062 961 67 77 • 079 223 42 79
www.hosner-holzbau.ch

Ihr Holzbauprofi aus der Region

DANIEL GRABER WÄRMETECHNIK GMBH

SERVICE & PIKETT
062 961 14 36

- Service & Reparaturen aller Heizungsfabrikate
- Heizungssanierung
- Wärmepumpen Montage
- Holz - Pelletheizung Montage
- Boiler & Bodenheizung Unterhalt

SEIT 30 JAHREN FÜR IHR WÄRMEWOHL UNTERWEGS
WWW.GRABERHEIZUNG.CH

AUTO STAUB AG
IHRE NISSAN-GARAGE

Neuwagen | Occasionen
Reparaturen | Mietbusse und Camper

AUTO STAUB AG, Halteweg 2, 3373 Röthenbach b. H'buchsee
Telefon 062 961 00 66, www.autostaub.ch



Wangenstrasse 80
3360 Herzogenbuchsee

Tel. 062 961 02 61
info@garage-langenegger.ch

SCHREINEREI



MÖBEL
INNENAUSBAU
PLANUNG

STAUFFER

Wangenstrasse 23 ■ 3360 Herzogenbuchsee ■ Tel. 062 961 22 44
www.schreinereistauffer.ch ■ info@schreinereistauffer.ch



Elektro Gyax AG
Bernstrasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee

☎ 062 961 50 50
✉ info@elektro-gyax.ch

- Elektrische Installationen
- Service + Reparaturen
- Beleuchtung
- Telekommunikations-Installationen
- Photovoltaik
- E-Mobility

www.elektro-gyax.ch



Elsässer AG
Haustechnik

Aeschstrasse 9, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 961 38 13

Sanitär-Installationen/Reparaturen



SCHENK
STOREN

Schenk Storen GmbH
Waldgasse 24
3360 Herzogenbuchsee
062 530 68 33
info@schenkstoren.ch

- Reparatur
- Service
- Insektenschutz
- Indoorstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Klappläden
- Markisen



HERZOGENBUCHSEE

Landi Laden
mit grossem Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 17.00 Uhr

Tankstelle
mit Shop und Autowaschanlage
(Waschtunnel, Waschboxen, Staubsaugerplätze)
365 Tage offen von 06.00 bis 22.00 Uhr

info@landibuchsi.ch



Ihr Heizöltelefon 058 434 27 00

SUBINGEN

Landi Laden
mit Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

Tankstelle
mit Autowaschanlage
(Waschboxen, Staubsaugerplätze)

info.subingen@landibuchsi.ch



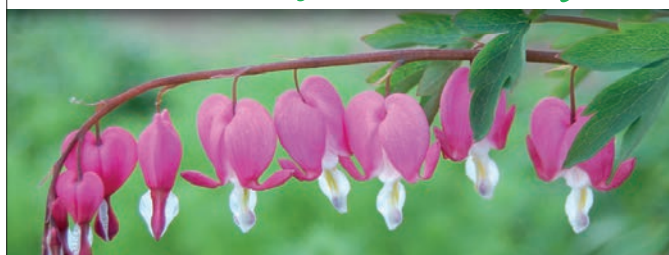
www.landibuchsi.ch

Daniela Schenkl AG



Andreas Wagner AG
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 53
www.wagnergartenbau.ch

Ihr Garten liegt uns am Herzen



Wir machen mehr aus Ihrem Garten –
damit Sie sich von Herzen freuen können

Ihr kompetenter Partner für Gartenplanung, Gartenbau und Gartenunterhalt

Ablauf- und Rohrreinigung

Wir reinigen und entstopfen Ablauf-
leitungen, Sickerleitungen, Lavabos,
Toiletten und sind Ihr Spezialist für
sämtliche Spül- und Saugarbeiten.

GERBER

Gerber Roggwil/Rothrist, Tel. 062 916 40 80
Rohr-Reinigungs-Service

Agenda Juli 2025

Gewusst wo

Freitag, 27. Juni

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – KKB Summerstages mit Surfin'claire and the whisky rockers; Rockabilly aus Italien mit Tanz-Garantie; grandioser Sound, leckeres Essen und auserwählte Cocktails unter freiem Himmel; Essen ab 18 Uhr, Konzert: 20.15 Uhr; «Kreuz»/Kirchgasse; Infos / Tickets / Tischreservierungen: www.kreuzkellerbuehne.ch

Samstag, 28. Juni

Herzogenbuchsee: Fest der Begegnung; Kultur- und Sozialkommission organisiert zusammen mit dem Verein jambo! (Jubiläum 20 Jahre), den Naturfreunden (Jubiläum 100 Jahre) und den Freiwilligen der Flüchtlingshilfe ein Fest der Begegnung; Programm: 11 Uhr – Flüchtlingswanderung «Zäme unterwegs mit den Geflüchteten» – einfache Wanderung zum Inkwilersee (Besammlung im Gemeindepark), ab 14 Uhr – Programm «kulturelle Begegnungen» (Workshops für Gross und Klein, musikalische Darbietungen von Kulturvereinen, Kaffee und Kuchen), 18 Uhr – Ansprache Livia Stauer (Gemeindepräsidentin), anschliessend jambo!-Jubiläumsfest (mit afrikanischem Essen und Musik der Band SAF SAP New Generation aus dem Senegal); im Gemeindepark (bei schlechtem Wetter im Sonnensaal; Infos: www.herzogenbuchsee.ch; www.nfbb.ch; www.jambo-afrika.ch; vgl. Seiten 4 und 19

Röthenbach: Jubiläums-Fest «40 Jahre Chrupp»; Motto: 1950er/60er-Jahre; Programm: 11 Uhr: «Feuerwehr-Lisi» fährt vor (nur bei schönem Wetter); 15 Uhr: der Feldschlösschen 6-Spänner fährt vor, Unterhaltung mit dem Jodlerklub Edelweiss H'buchsee; später: musikalische Unterhaltung mit Alphornbläser-Trio und dem Duo «Jaguar»; Restaurant Chrupp **Thörigen:** Reitsportverein – Concours; Reithalle; Programm / Infos: www.rsvt.ch; auch am So, 29. Juni

Sonntag, 29. Juni

Herzogenbuchsee: Urnenabstimmung Weiterentwicklung AquArenA Sport + Wellness AG; 10–11 Uhr; Abstimmungs-lokal im Kornhaus; Infos: www.herzogenbuchsee.ch; vgl. Seite 3

Montag, 30. Juni

Herzogenbuchsee: Buchstart – Värslimorgen; mit: Regina Meier-Gilgen; für Eltern / Grosseltern mit Kindern zwischen 6–24 Monaten; 9.30–10.30 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17); Infos: www.b-oa.ch
Herzogenbuchsee: «Träff» – ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Besonderheiten; ein Ort der Begegnung, an dem eine vielfältige Inklusion gelebt wird; jeden Montag zwischen 17–21 Uhr; Restaurant Kreuz; Infos: www.inklusia.ch/treff@inklusia.ch

Dienstag, 1. Juli

Herzogenbuchsee: Pro Senectute Radtouren – Halbtagestouren E-Bike (25 – 35 km); jeden Di bis 30.9.; Treffpunkt: 8.30 Uhr (im Sept. um 13.30 Uhr); beim Parkplatz AquArenA; Dauer: ca. 3 Stunden; keine Anmeldung erforderlich; Infos: www.be.prosenectute.ch oder Tel. 031 359 03 00
Herzogenbuchsee: Pro Senectute Radtouren – Slow-Touren (25–30 km); jeweils am ersten Dienstag im Monat; Treffpunkt: 8.30 Uhr; beim Parkplatz AquArenA; Dauer: ca. 3 Stunden; keine Anmeldung erforderlich; Infos: www.be.prosenectute.ch oder Tel. 031 359 03 00

Mittwoch, 2. Juli

Herzogenbuchsee: Scheidegg Alterszentrum – 60+ Mittagstisch mit 4-Gang-Tagesmenü für 20.50 Franken; ab 11.15 Uhr; im Park-Café Scheidegg Alterszentrum; Anmeldung im Sekretariat am Vortag bis 16 Uhr (062 956 50 20 / sekretariat@azsh.ch); jeden Mi
Herzogenbuchsee: Treffpunkt Kirche; Willkommen sind alle zum gemütlichen Beisammensein, zu interessanten Gesprächen, Spielmöglichkeiten für

Kinder und zu gutem Kaffee; 14.30–16.30 Uhr; im Garten um die ref. Kirche (bei Schlechtwetter in der Kirche); jeden Mittwoch

Herzogenbuchsee: Hafenbar; ab 17 Uhr; Pfadiheim

Freitag, 4. Juli

Herzogenbuchsee: Naturfreunde Herzogenbuchsee – Bergwanderung Schächentaler Höhenweg, Besammlung/Treffpunkt: 6.50 Uhr; Bahnhof H'buchsee; Infos: www.nfbb.ch
Herzogenbuchsee: Wochen- und Gemüsemarkt; 8–11 Uhr; Kirchgasse; jeden Freitagmorgen

Samstag, 5. Juli

Herzogenbuchsee: Alterszentrum Scheidegg – Parkfest; 10–16.30 Uhr; Programm: Örgeli-Trio Zebra-Giele u Modi (10.00–12.30 Uhr), Alpakas Funrange Selzach (14–16 Uhr), Kita Kinderhut Kindertattoos (14.30–16.30 Uhr), Les Chalmes (15–16 Uhr), Tombola, Päckfischen, Blutdruck- und Pulsmessung, Rundgänge durch das Scheidegg Alterszentrum (11 / 13 / 15 Uhr), Speis und Trank; im Alterszentrum Scheidegg; bei jedem Wetter; Infos: www.scheidegg-az.ch
Herzogenbuchsee: 30. HVH-Plousschturnier – das beliebte Turnier mit den Sportarten Handball, Fussball, Unihockey und Seilziehen; zum Jubiläum mit Family Olympiade; Turnier ab 12 Uhr – am Abend Party und Festbetrieb mit DJ Dares und den SugarBoyz; Areal Oberstufe; Infos: www.hvh.ch; Fortsetzung Turnier am So, 6. Juli

Sonntag, 6. Juli

Heimenhausen: Jodlerklub Edelweiss Herzogenbuchsee – Jodlerchilbi mit Taufgottesdienst; Zwirbeln, musikalische Unterhaltung; Sägereibetrieb; Schiffl basteln für die Kleinen; Pilzkunde mit dem Pilzverein Herzogenbuchsee; 10–16 Uhr; bei der alten Sagi; vgl. Seite 18

Montag, 7. Juli

Herzogenbuchsee: Der «Jugendhuus»-Spielbus macht Halt im Gemeindepark; spannende Abenteuer, passende Kreativ- und Spielangebote, gemeinsames Mittagessen; für Kinder ab der 1. Klasse; 10–15 Uhr; Gemeindepark; Infos: www.jugendhuus.ch; auch am Di, 8. Juli und Mi, 9. Juli; Abschlussfest am Do, 10. Juli (17–20 Uhr)
Herzogenbuchsee: Alpenjazz im Chäsi-Chäller; 19–21 Uhr (Türöffnung: 18 Uhr); Chäsi-Chäller (Wangenstrasse 11); Infos: www.alpenjazz.ch

Mittwoch, 9. Juli

Herzogenbuchsee: HV Regionalgruppe Oberaargau Berner Heimatschutz; nach dem offiziellen Teil: Vortrag von Walter Gfeller über alte Häuser in Herzogenbuchsee und Langenthal – Gegenwart und Vergangenheit zeichnerisch im friedlichen Nebeneinander; 18.30 Uhr; «Kreuz»

Samstag, 12. Juli

Burgäschli: Burghofnacht – die Party auf dem Bauernhof; 2 Live Bands (Ländlergalerie Hubstei: 20.30–22.30 Uhr / Chlyklass: 22–22.30 Uhr), 4 DJ's (DJ Röschi & DJ Silä / DJ Vest / JOSC / djsenic), 5 Foodstände, 10 Bars; ab 20 Uhr; Infos: www.burghofnacht.ch

Samstag, 19. Juli

Herzogenbuchsee: Fussball – Raiffeisen-Waldacker-Cup 2025; Runde 1 (Spielbeginn: 17 Uhr) – Herren: FCH-FC Subingen / Damen: FCH-FC Attiswil; Runde 2 (18 Uhr) – Herren: FC Subingen-FC Grenchen / Damen: FCH-FC Hitzkirch; Runde 3 (19 Uhr) – Herren: FCH-FC Grenchen / Damen: FC Attiswil-FC Hitzkirch; Sportplatz Waldacker; Infos: www.fc-herzogenbuchsee.ch
Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – KKB Summerstages mit Schörgeli; Volkstümlich, Mundart, Keltisch, Englisch, Rhythm' and Blues – hier treffen musikalische Welten aufeinander; grandioser Sound, leckeres Essen und auserwählte Cocktails unter freiem Himmel; Essen ab 18 Uhr, Konzert: 20.15 Uhr; «Kreuz»/Kirchgasse; Infos / Tickets / Tischreservierungen: www.kreuzkellerbuehne.ch

Freitag, 25. Juli

Röthenbach: Waldröck Open-Air – we rock for kidz; Finest Food, Coldest Drinks & Rock'n'Roll; Erlös zugunsten benachteiligter Kinder; LineUp: 19.30–20.30 Uhr: Angry Alliance (Powerrock aus Wangen a/A), 21–22 Uhr: Thola (Melodic-Heavy-Metal mit Power und Leidenschaft), 22.30–23.45 Uhr: Mud Slick (Alte Wurzeln, neuer Spirit), 00.15–01.15 Uhr: Voltage Arc (Energiegeladener Hardrock aus der Schweiz); Winkelgrube; Infos: www.waldröck.ch

Samstag, 26. Juli

Röthenbach: Waldröck Open-Air – we rock for kidz; Finest Food, Coldest Drinks & Rock'n'Roll; Erlös zugunsten benachteiligter Kinder; LineUp: 19.30–20.30 Uhr: Bony Moronie (Rock-Coverband mit Herz und Spielfreude), 21–22 Uhr: Skansis (melodischer Hardrock aus dem Emental), 22.30–23.45 Uhr: Dare (Ein Traum wird Wirklichkeit...), 00.15–01.15 Uhr: Unchain (Schmeisst das Lametta weg und haltet euch fest!); Winkelgrube; Infos: www.waldröck.ch

Dienstag, 29. Juli

Herzogenbuchsee: Pro Senectute Radtouren – Ganztagestouren (60–70 km); Treffpunkt: 8.30 Uhr

Donnerstag, 31. Juli

Herzogenbuchsee: Bundesfeier; Festrednerin: Heidi Bircher, Malerin und Künstlerin (Herzogenbuchsee); Programm: 19 Uhr Eröffnung Festwirtschaft; 20 Uhr Spiel der Musikgesellschaft MGH; 20.30 Uhr Festansprache; im Schopf der Familie Günter an der Finstergasse 3; vgl. Seite 4



Impressum

Titel
Buchsi Zytig (168. Jahrgang der Berner Volkszeitung)

Auflage: 7800 Exemplare

Herausgeber / Verlag / Insete / Abos
Print Press Marcel Hammel
Thörigenstr. 22,
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 079 607 26 83, Fax 062 961 69 84
m.hammel@besonet.ch

Redaktion
Marc Hammel (mmh)
Marcel Hammel (mh)
Lagerstr. 30,
3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40 / 079 410 72 29
hammel@schelbli.ch

Druck
Schelbli AG, Grafisches Unternehmen
Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40 / info@schelbli.ch
www.schelbli.ch

Nächste Ausgabe:
25. Juli 2025

Freie Mitarbeiter in dieser Ausgabe:
Michael Wüthrich (mmh) / Hans Wyssmann (hwh) / Herbert Rentsch (hrh)

Verteilgebiet

Die Buchsi Zytig wird monatlich gratis in alle Haushalte der nachstehenden Gemeinden verteilt:
Berken, Bettenhausen, Bollodigen, Graben, Heimenhausen, Hermiswil, Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz, Oberönz, Ochlenberg, Röthenbach, Seeburg, Steinhof, Thörigen, Wanzwil.

Ausserhalb dieses Streugebietes kann die Buchsi Zytig für jährlich 50 Franken (inkl. MwSt.) abonniert werden.

Erscheinungsdaten 2025:

Fr, 25. Juli / Fr, 22. Aug. /
Fr, 19. Sept. / Fr, 31. Okt. /
Fr, 28. Nov. / Fr, 20. Dez.

Insete- und Redaktionsschluss:
Montag, 14. Juli 2025 (17 Uhr)

Lüftung
Klima
Kälte

Planung
Installation
Service

Dörflinger & Partner AG

3360 Herzogenbuchsee
www.doerflinger-partner.ch
Tel. +41 62 956 66 33

DÖRFLINGER
Raumluftechnik



Für die Region
seit 1857

BUCHSI Zytig

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Für Sie persönlich
vor Ort in **Oberönz.**

SCHREINEREI
SCHMID AG

Solothurnstrasse 14
3363 Oberönz
Tel. 062 961 14 49
info@ssob.ch
www.ssob.ch

"brings!"

die -erische Abfallsammelstellenkette

**Alles Entsorgen von A – Z
für Privat und Gewerbe**

Vieles nehmen wir kostenlos oder zu vorteilhaften Preisen

...Altpapier, Alteisen, Aludosen, Batterien, Bauschutt, Bildschirme, Boiler, Büchsen, Computer, Feuerlöscher, Grobsperrgut, Haushaltsgeräte, Holz, Karton, Klaviere, Kleider, Kork, Kühlgeräte, Kunststoffe, Motorenöl, Neonröhren, Nespresso Kapseln, Pet Flaschen, Plastikfolie, Pneu, Sagex, Sonderabfälle flüssig, Speiseöle, Velos, Zeitschriften...

3360 Herzogenbuchsee
Byfangstrasse 3b
Neben Landi Herzogenbuchsee
www.brings.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 17.00 Uhr



Kochtöpfli
Party-Service für jeden Anlass

Kochtöpfli GmbH

Cuno-Amiet-Strasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 10 48 | info@kochtoepfli.ch
www.kochtoepfli.ch

MIELE | SCHULTHESS | V-ZUG | ELECTROLUX

URBEN 
DIE HAUSHALTSGERÄTE PROFIS

**SEIT ÜBER 35 JAHREN IHR PARTNER FÜR
HAUSHALTSGERÄTE:**

Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlgeräte,
Backofen, Wäschetrockner.

Urban AG

Bitziusstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
062 961 62 20
www.urbenag.ch



**Möchten auch Sie
Ihre IT vergessen?**

Überzeugen Sie sich von unseren individuellen ICT-Lösungen für Ihr KMU.

Wir freuen uns auf Sie!

062 961 61 36 ■ info@cfu.ch ■ www.cfu.ch
Eisenbahnstrasse 1 ■ 3360 Herzogenbuchsee

CFU.CH

IT-Lösungen für KMU